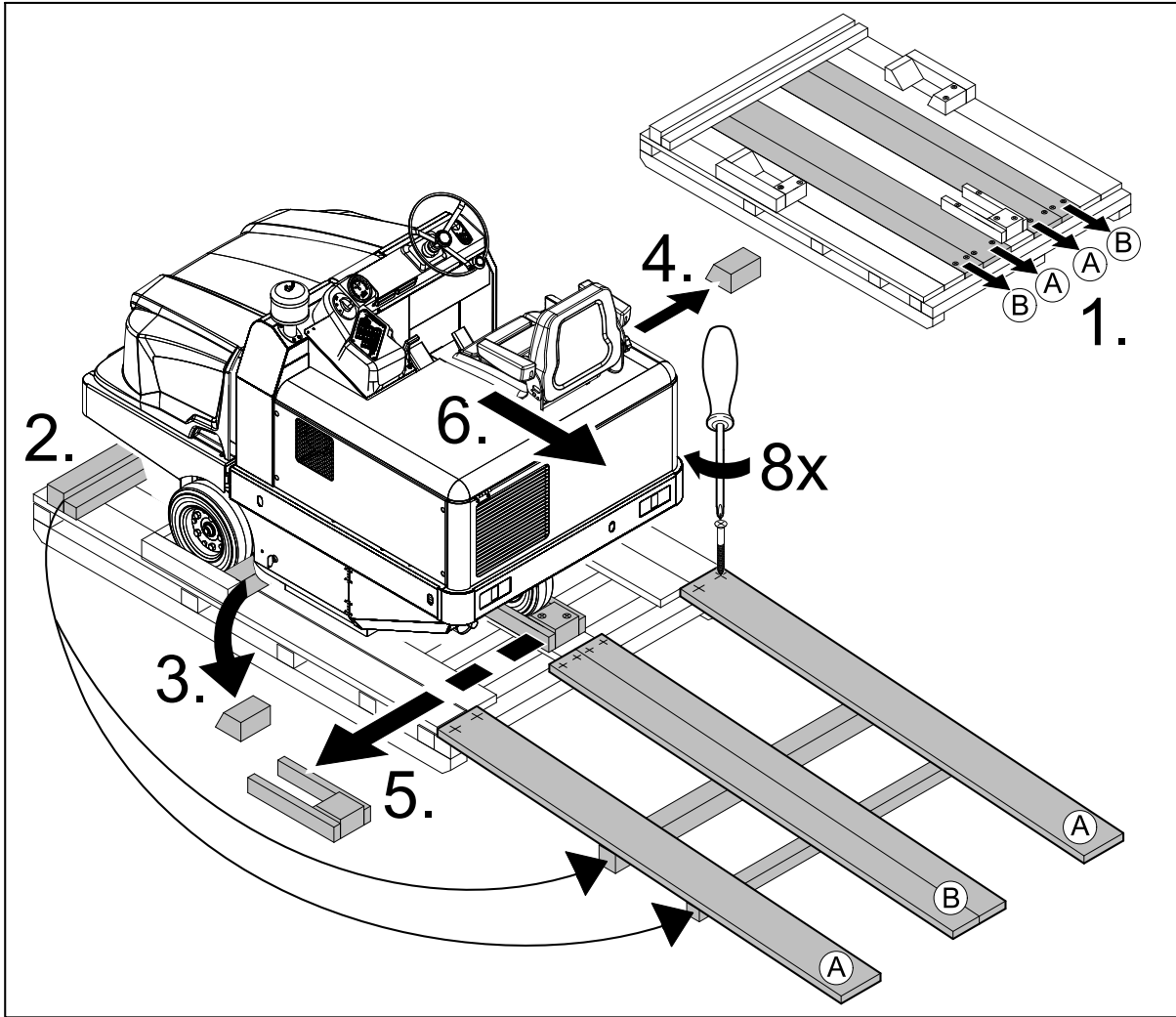





Deutsch	3
English	18
Français	33
Italiano	48
Nederlands	63
Español	78
Português	93
Dansk	108
Norsk	123
Svenska	137
Suomi	152
Ελληνικά	167
Türkçe	183
Русский	198
Magyar	215
Čeština	230
Slovenščina	245
Polski	260
Românește	275
Slovenčina	290
Hrvatski	305
Srpski	320
Български	335
Eesti	352
Latviešu	367
Lietuviškai	382
Українська	397
中文	414
العربية	446

Register and win!
www.kärcher.com/register-and-win





 Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf. Vor erster Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Nr. 5.956-250 unbedingt lesen!

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	DE . . 1
Funktion	DE . . 3
Bestimmungsgemäße Verwendung	DE . . 3
Umweltschutz	DE . . 3
Bedien- und Funktionselemente	DE . . 4
Vor Inbetriebnahme	DE . . 5
Inbetriebnahme	DE . . 5
Betrieb	DE . . 6
Transport	DE . . 7
Lagerung	DE . . 7
Stilllegung	DE . . 7
Pflege und Wartung	DE . . 7
EG-Konformitätserklärung	DE . 12
Garantie	DE . 12
Hilfe bei Störungen	DE . 13
Technische Daten	DE . 14

Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.

- Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Abladehinweise

Gefahr

Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr!
Gewicht des Gerätes beim Verladen beachten!

Leergewicht (ohne Anbausätze)	900 kg *
* Sind Anbausätze montiert liegt das Gewicht entsprechend höher.	

- ➔ **Keine Gabelstapler verwenden.**
- ➔ Beim Verladen des Gerätes ist eine geeignete Rampe oder ein Kran zu verwenden!
- ➔ Bei der Verwendung einer Rampe beachten:
Bodenfreiheit 70mm.
- ➔ Wird das Gerät auf einer Palette geliefert, muss mit den beiliegenden Brettern eine Abfahrrampe gebaut werden. Die Anleitung dazu findet sich auf Seite 2 (Umschlaginnenseite).

Wichtiger Hinweis: jedes Brett muss jeweils mit 2 Schrauben festgeschraubt werden.

Fahrbetrieb

Gefahr

Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr!

Gefahr

Verletzungsgefahr!

Kippgefahr bei zu großen Steigungen.

- *In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.*

Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt.

- *In Kurven langsam fahren.*

Kippgefahr bei instabilem Untergrund.

- *Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.*

Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.

- *Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis maximal 10% befahren.*

- Es müssen grundsätzlich die Vorsichtsmaßnahmen, Regeln und Verordnungen beachtet werden, die für Kraftfahrzeuge gelten.

- Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat bei ihrer Fahrweise die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten.

- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.

- Das Gerät darf nicht von Kindern oder Jugendlichen betrieben werden.

- Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.

- Aufsitzgeräte dürfen nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.

- ➔ Um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern, ist der Zündschlüssel abzuziehen.

- ➔ Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, gegebenenfalls die Feststellbremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Geräte mit Verbrennungsmotor

Gefahr

Verletzungsgefahr!

- *Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.*

- *Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen (Verbrennungsgefahr).*

- *Antriebsmotor nicht berühren oder anfassen (Verbrennungsgefahr).*

- *Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.*

- *Der Motor benötigt ca. 3 - 4 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser*

Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.

Geräte mit Fahrerkabine

- Im Notfall Scheiben mit dem Nothammer zerstören.

Hinweis

Der Nothammer befindet sich im Fußraum, unterhalb dem Fahrersitz.

Zubehör und Ersatzteile

- Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.

- Eine Auswahl der am häufigsten benötigten Ersatzteile finden Sie am Ende der Betriebsanleitung.

- Weitere Informationen über Ersatzteile erhalten Sie unter www.kaercher.com im Bereich Service.

Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. (HVBG). Flüssiggase (Treibgase) sind Butan und Propan oder Butan/Propan-Gemische. Sie werden in besonderen Flaschen geliefert. Der Betriebsdruck dieser Gase ist abhängig von der Außentemperatur.

Gefahr

Explosionsgefahr! Flüssiggas nicht wie Benzin behandeln. Benzin verdampft langsam, Flüssiggas wird sofort gasförmig. Die Gefahr der Raumvergasung und der Entzündung ist also bei Flüssiggas größer als bei Benzin.

Gefahr

Verletzungsgefahr! Nur Flüssiggasflaschen mit Treibgasfüllung nach DIN 51622 der Qualität A beziehungsweise B, je nach Umgebungstemperatur verwenden.

Vorsicht

Die Verwendung von Haushaltsgas und Campinggas ist grundsätzlich verboten. Zugelassen sind für den Gasmotor Flüssiggasgemische aus Propan/Butan deren Mischungsverhältnis zwischen 90/10 bis 30/70 liegt. Wegen des besseren Kaltstartverhaltens ist bei Außentemperaturen unter 0 °C (32 °F) Flüssiggas mit hohem Propananteil bevorzugt zu verwenden, da die Verdampfung bereits bei niedrigen Temperaturen stattfindet.

Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer

- Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umzugehen haben, sind verpflichtet, sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten der Flüssiggase anzueignen. Die vorliegende Druckschrift ist mit der Kehrmaschine ständig mitzuführen.

Wartung durch Sachkundigen

- Treibgasanlagen sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen (nach BGG 936).
- Die Prüfung muss schriftlich bescheinigt werden. Prüfungsgrundlagen sind § 33 und § 37 UVV "Verwendung von Flüssiggas" (BGV D34).
- Als allgemeine Vorschriften gelten die Richtlinien für die Prüfung von Fahrzeugen, deren Motoren mit verflüssigten Gasen betrieben werden, des Bundesministeriums für Verkehr.

Inbetriebnahme/Betrieb

- Die Gasentnahme darf stets nur aus einer Flasche erfolgen. Die Gasentnahme aus mehreren Flaschen zugleich kann bewirken, dass das Flüssiggas aus einer Flasche in eine andere übertritt. Dadurch ist die überfüllte Flasche nach späterem Schließen des Flaschenventils (vgl. B. 1 dieser Richtlinien) einem unzulässigen Druckanstieg ausgesetzt.
- Beim Einbau der vollen Flasche ist der Vermerk für die richtige Lage der Flasche "unten" (Anschlussverschraubung zeigt senkrecht nach unten).

Den Austausch der Gasflasche sorgfältig vornehmen. Beim Ein- und Ausbau muss der Gasaustrittsstutzen des Flaschenventils durch eine mit einem Schlüssel fest angezogene Verschlussmutter abgedichtet sein.

- Undichte Gasflaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Sie sind unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen sofort im Freien durch Abblasen zu entleeren und dann als undicht zu kennzeichnen. Bei der Ablieferung oder Abholung beschädigter Gasflaschen ist dem Verleiher oder seinem Vertreter (Tankwart oder dergleichen) von dem bestehenden Schaden sofort schriftlich Mitteilung zu machen.
- Bevor die Gasflasche angeschlossen wird, ist ihr Anschlussstutzen auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.
- Nach Anschluss der Flasche muss diese mittels schaubildender Mittel auf Dichtheit geprüft werden.
- Die Ventile sind langsam zu öffnen. Das Öffnen und Schließen darf nicht unter Zuhilfenahme von Schlagwerkzeugen erfolgen.
- Flüssiggasbrände nur aus sicherer Entfernung und Deckung löschen.
 - nur Kohensäuretrockenlöscher oder Kohensäuregas-Löscher verwenden.
 - zur Kühlung des Gasbehälters reichlich Wasser verwenden.
- Die gesamte Flüssiggasanlage muss laufend auf ihren betriebssicheren Zustand, besonders auf Dichtheit überwacht werden. Die Benutzung des Fahrzeuges bei undichter Gasanlage ist verboten.

- Vor dem Lösen der Rohr- beziehungsweise Schlauchverbindung ist das Flaschenventil zu schließen. Die Anschlussmutter an der Flasche ist langsam und zunächst nur wenig zu lösen, da sonst das noch in der Leitung befindliche unter Druck stehende Gas spontan austritt.
- Wird das Gas aus einem Großbehälter getankt, so sind die einschlägigen Vorschriften bei dem jeweiligen Flüssiggas-Großvertrieb zu erfragen.

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr!






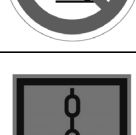
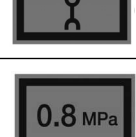

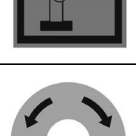
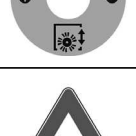



- *Flüssiggas in flüssiger Form erzeugt auf der bloßen Haut Frostwunden.*
- *Nach dem Ausbau muss die Verschlussmutter auf das Anschlussgewinde der Flasche fest aufgeschraubt werden.*
- *Zur Probe auf Dichtheit sind Seifenwasser, Nekal oder sonstige schaubildende Mittel zu benutzen. Das Ableuchten der Flüssiggasanlage mit offener Flamme ist verboten.*
- *Beim Auswechseln einzelner Anlagenteile sind die Einbauvorschriften der Hersteller zu beachten. Dabei sind Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen.*
- *Der Zustand der elektrischen Anlage der Flüssiggas-Kraftfahrzeuge ist laufend zu überwachen. Funken können bei Undichtigkeiten der gasführenden Anlagenteile Explosionen verursachen.*
- *Nach längerem Stillstand eines Flüssiggas-Kraftfahrzeuges ist der Einstellraum vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges oder seiner elektrischen Anlagen gründlich zu lüften.*
- *Unfälle im Zusammenhang mit Gasflaschen oder der Flüssiggasanlage sind der Berufsgenossenschaft und dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt sofort zu melden. Beschädigte Teile sind bis zum Abschluss der Untersuchung aufzubewahren.*

In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten

- Die Lagerung von Treibgas- beziehungsweise Flüssiggasflaschen muss nach den Vorschriften TRF 1996 (Technische Regeln Flüssiggas, siehe DA zur BGV D34, Anhang 4) vorgenommen werden.
- Gasflaschen sind stehend aufzubewahren. Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen am Aufstellungsort von Behältern und während der Reparatur ist nicht zulässig. Im Freien aufgestellte Flaschen müssen gegen Zugriff gesichert sein. Leere Flaschen müssen grundsätzlich verschlossen sein.
- Die Flaschen- und Hauptabsperrventile sind sofort nach dem Einstellen des Kraftfahrzeuges zu schließen.

- Für die Lage und Beschaffenheit der Einstellräume für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge gelten die Bestimmungen der Reichsgaragenordnung und der jeweiligen Landes-Bauordnung.
- Die Gasflaschen sind in besonderen, von den Einstellräumen getrennten Räumen aufzubewahren (siehe DA zur BGV D34, Anhang 2).
- Die in den Räumen verwendeten elektrischen Handlampen müssen mit geschlossener, abgedichteter Überglocke und mit kräftigem Schutzkorb versehen sein.
- Bei Arbeiten in Ausbesserungswerkstätten sind die Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen und die Treibgasflaschen gegen Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Vor Betriebspausen und vor Betriebschluss ist durch eine verantwortliche Person nachzuprüfen, ob sämtliche Ventile, vor allem Flaschenventile, geschlossen sind. Feuerarbeiten, insbesondere Schweiß- und Schneidarbeiten, dürfen in der Nähe von Treibgasflaschen nicht ausgeführt werden. Treibgasflaschen, auch wenn sie leer sind, dürfen nicht in den Werkstätten aufbewahrt werden.
- Die Einstell- und Lagerräume sowie die Ausbesserungswerkstätten müssen gut belüftet sein. Dabei ist zu beachten, dass Flüssiggase schwerer als Luft sind. Sie sammeln sich am Boden, in Arbeitsgruben und sonstigen Bodenvertiefungen an und können hier explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Symbole auf dem Gerät

	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen! Vor Arbeiten am Gerät, Auspuffanlage ausreichend abkühlen lassen.
	Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.
	Quetschgefahr durch Einklemmen zwischen beweglichen Fahrzeugteilen
	Verletzungsgefahr durch bewegte Teile. Nicht hineinfassen.
	Brandgefahr. Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufsaugen.
	Kettenaufnahme / Kranpunkt Festzurrpunkt
	Reifendruck (max) 0.8 MPa 8.0 bar
	Aufnahmepunkte für Wagenheber
	Kehrwalzenverstellung
	Maximale Neigung des Untergrundes bei Fahrten mit gehobenem Kehrbehälter.
	In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.
	Einbaulage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach unten zeigen.
	Beschädigungsgefahr! Den Staubfilter nicht auswaschen.

Symbole in der Betriebsanleitung

Gefahr

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

Warnung

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

Vorsicht

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Funktion

Die Kehrmaschine arbeitet nach dem Kehrschaufelprinzip.

- Die rotierende Kehrwalze befördert den Schmutz direkt in den Kehrgutbehälter.
- Der Seitenbesen reinigt Ecken und Kanten der Kehrfläche und befördert den Schmutz in die Bahn der Kehrwalze.
- Der Feinstaub wird über den Staubfilter durch das Sauggebläse abgesaugt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie diese Kehrmaschine ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- ➔ Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.
- Diese Kehrmaschine ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Aufsitzgeräte ohne geeignete Ausrüstung (Option ab Werk) sind nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Das Gerät ist nur nach einer vorherigen Einzelabnahme durch eine amtliche Überwachungsstelle zur Verwendung auf öffentlichen Verkehrswegen verwendbar.
- Das Gerät ist nicht für die Absaugung gesundheitsgefährdender Stäube geeignet.
- An dem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufkehren/aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.

- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von dem Gerät fernhalten (Explosions-/Brandgefahr).

Geeignete Beläge

Gefahr


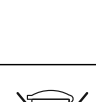
Verletzungsgefahr! Tragfähigkeit des Untergrundes vor dem Befahren prüfen.

- Asphalt
- Industrieboden
- Estrich
- Beton
- Pflastersteine

Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Keine Bänder, Schnüre oder Drähte einkehren, weil diese sich um die Kehrwalze wickeln können.

Umweltschutz

	Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.
	Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)

Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:

www.kaercher.de/REACH

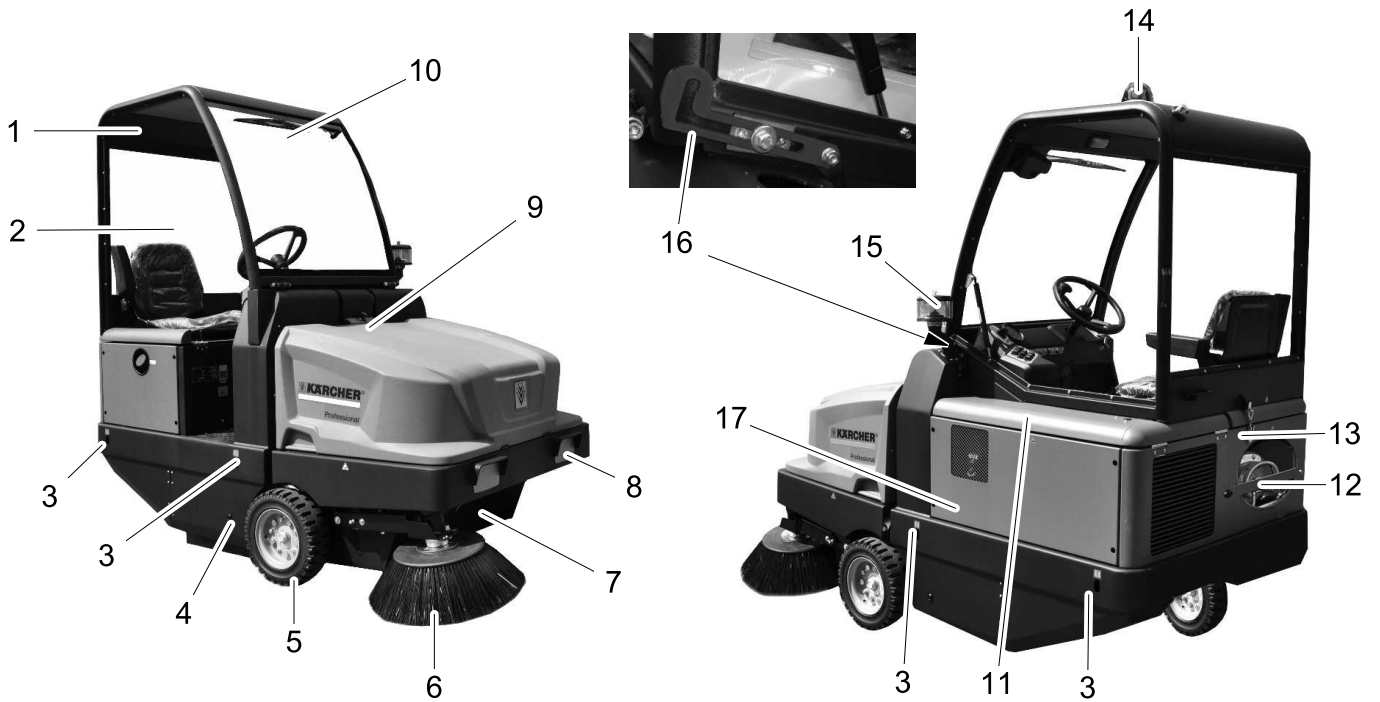
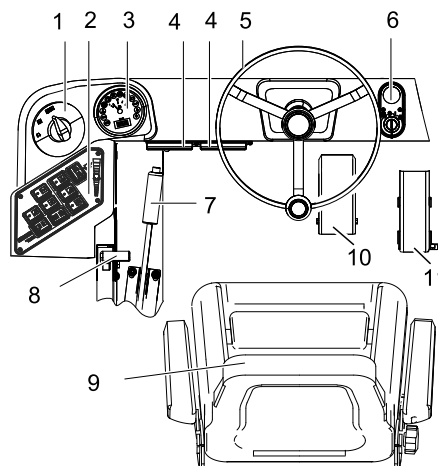


Abbildung Kehrmaschine

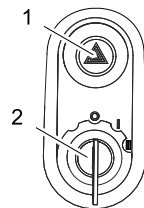
- 1 Fahrerkabine (Option)
- 2 Kabinentür (Option)
- 3 Festzurrpunkt (4x)
- 4 Zugang Kehrwalze
- 5 Vorderrad
- 6 Seitenbesen
- 7 Kehrgutbehälter
- 8 Beleuchtungsanlage (Option)
- 9 Verriegelung Gerätehaube
- 10 Scheibenwischer (Option)
- 11 Motorabdeckung
- 12 Gasflasche
- 13 Verriegelung Fahrerkabine (Option)
- 14 Rundumwarnleuchte
- 15 Fliehkraftabscheider
- 16 Sicherungshebel Fahrerkabine (Option)
- 17 Kehrwalzenverstellung (nicht dargestellt)

Bedienfeld



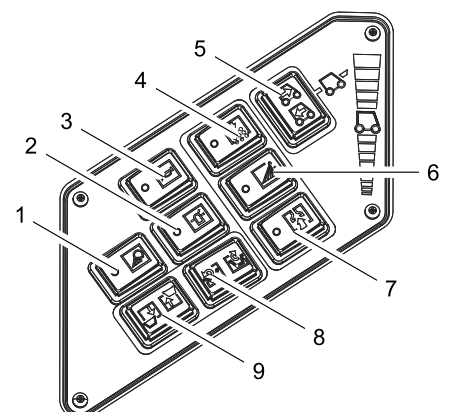
- 1 Programmschalter
- 2 Funktionstasten
- 3 Multifunktionsanzeige
- 4 Sicherungskasten Arbeitsplatz
- 5 Lenkrad
- 6 Zündschloss
- 7 Feststellbremse
- 8 Motordrehzahlverstellung
- 9 Sitz (mit Sitzkontaktschalter)
- 10 Bremspedal
- 11 Fahrpedal

Zündschloss



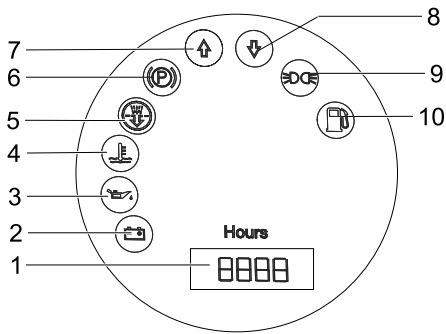
- 1 Warnblinkschalter (Option)
 - 2 Zündschlüssel
- Stellung 0: Motor ausschalten
 - Stellung 1: Zündung ein
 - Stellung 2: Motor starten

Funktionstasten



- 1 Arbeitsbeleuchtung Ein/Aus (Option)
- 2 Rundumwarnleuchte Ein/Aus
- 3 Hupe
- 4 Filterabreinigung
- 5 Fahrtrichtungswahlschalter
- 6 Bewässerung Seitenbesen (Option)
- 7 Gebläse
- 8 Behälterklappe öffnen / schließen
- 9 Kehrgutbehälter anheben/absenken

Multifunktionsanzeige



- 1 Betriebsstundenzähler
- 2 Ladewarnleuchte
- 3 Öldruckwarnleuchte
- 4 Kühlwassertemperaturwarnleuchte
- 5 Motoransaugluft
- 6 Kontrollleuchte (nicht angeschlossen)
- 7 Kontrollleuchte Fahrtrichtung Vorwärts
- 8 Kontrollleuchte Fahrtrichtung Rückwärts
- 9 Kontrollleuchte Standlicht (Option)
- 10 Warnleuchte Kraftstoffreserve
 - blinkt bei Reserve
 - leuchtet bei leerer Gasflasche

Vor Inbetriebnahme

Fahrerkabine hochklappen

Um verschiedene Arbeiten auszuführen kann es notwendig werden die Fahrerkabine (optional) vorher hochzukippen.

Hinweis: Fahrerkabine darf nur auf ebenem Grund ($\pm 5^\circ$) gekippt werden.

- Verriegelung Fahrerkabine öffnen.
- Fahrerkabine hochkippen bis Sicherungshebel einrastet.



- Vor dem Absenken der Fahrerkabine Sicherungshebel entriegeln.

Feststellbremse arretieren/lösen

- Feststellbremse lösen, dabei Bremspedal drücken.
- Feststellbremse arretieren, dabei Bremspedal drücken.

Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen

- Motorabdeckung öffnen.
- Freilaufhebel der Hydraulikpumpe um 90° seitlich nach unten klappen.



Vorsicht

Kehrmaschine ohne Eigenantrieb nicht über längere Strecken und nicht schneller als 10 km/h bewegen.

- Freilaufhebel nach dem Verschieben wieder hochklappen.

Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen

- Freilaufhebel nach dem Verschieben wieder hochklappen.

Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise

- Vor Inbetriebnahme, Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.
- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.

Gasflasche montieren/wechseln

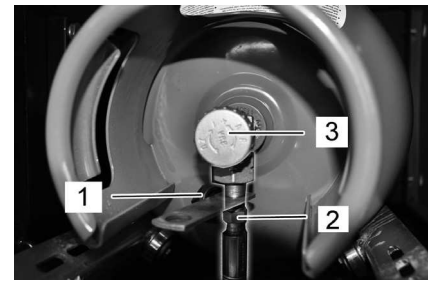
⚠ Warnung

Zu verwenden sind nur Bauart geprüfte Wechselflaschen mit 11 kg Inhalt.

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr!

- *Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge beachten.*
- *Vereisungen und schaumig-gelbe Ablagerungen an der Gasflasche deuten auf Undichtigkeit hin.*
- *Der Flaschenwechsel darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.*
- *Treibgasflaschen dürfen nicht in Garagen und nicht in Räumen unter Erdbreich ausgewechselt werden.*
- *Beim Flaschenwechsel nicht rauchen und kein offenes Licht verwenden.*
- *Beim Flaschenwechsel Absperrventil der Flüssiggasflasche fest verschließen und Schutzkappe sofort auf die leere Flasche aufsetzen.*
- Schraube an Sicherungsstange lösen und Stange nach oben schwenken.



- 1 Schutzkappe
- 2 Gasschlauch mit Überwurfmutter
- 3 Gasentnahmeventil

Leere Gasflasche wechseln

Zeigt die Warnleuchte Kraftstoffreserve beim Arbeiten durch Dauerleuchten eine leere Gasflasche an, folgendermaßen vorgehen:

- Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.
- Maschine abstellen und im Leerlauf solange weiterlaufen lassen bis der Motor ausgeht.

Hinweis: Damit wird sichergestellt dass alle Gasleitungen leer sind und keine Vereisung stattfinden kann, die das Starten des Motors behindert.

- Gasschlauch abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).
- Schutzkappe auf Anschlussventil der Gasflasche schrauben.
- Bügelverschluss öffnen.

Neue Gasflasche einbauen

- Gasflasche austauschen.
Einbauanlage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach unten zeigen.
- Schutzkappe vom Anschlussventil der Gasflasche abschrauben.
- Bügelverschluss schließen.
- Gasschlauch an Anschlussventil der Gasflasche schrauben (Schlüsselweite 30 mm).
- Sicherungsstange schließen und mit Schraube sichern.

Hinweis

Anschluss ist ein Linksgewinde.

⚠ Warnung

Gasentnahmeventil (3) erst vor dem Starten des Gerätes (siehe Kapitel Gerät starten) öffnen.

Prüf- und Wartungsarbeiten

- Motorölstand prüfen.
- Wasserkühler prüfen.
- Kehrwalze prüfen.
- Reifenluftdruck prüfen.
- Fahrersitz einstellen.
- Staubfilter abreinigen.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Pflege und Wartung.

Betrieb

⚠ Gefahr

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen führen.

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt:

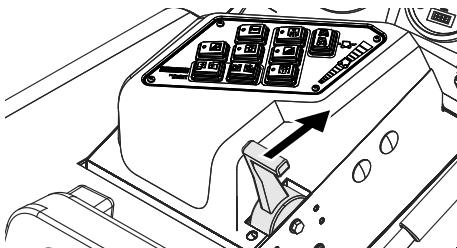
- Persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (häufig kalte Gliedmaßen, Kribbeln, Taubheitsgefühl).
- Niedrige Umgebungstemperatur. Warme Kleidung zum Schutz der betroffenen Körperteile tragen.
- Festes Zugreifen behindert die Durchblutung.
- Ununterbrochener Betrieb ist schlechter als durch Pausen unterbrochener Betrieb.

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (zum Beispiel Kribbeln, Taubheitsgefühl in bestimmten Körperteilen, kalte Gliedmaßen) empfehlen wir eine ärztliche Untersuchung.

Fahrersitz einstellen

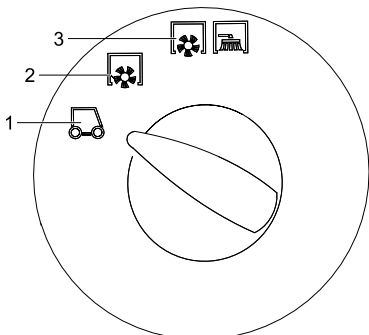
- Hebel Sitzverstellung nach außen ziehen.
- Sitz verschieben, Hebel loslassen und einrasten.
- Durch Vor- und Zurückbewegen des Sitzes prüfen, ob er arretiert ist.

Motordrehzahl verstellen



- Mit dem Gashebel kann die Motordrehzahl reguliert werden.

Programme wählen

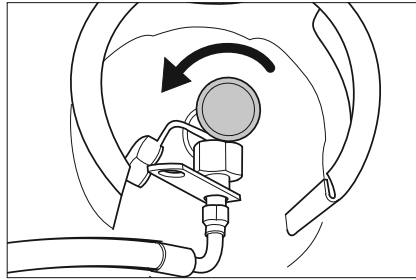


- 1 Transportfahrt
- 2 Kehren mit Kehrwalze
- 3 Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen

Gerät starten

Hinweis: Das Gerät ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Beim Verlassen des Fahrersitzes wird das Gerät ausgeschaltet.

Gaszufuhr öffnen




- Gasentnahmeventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Fahrtrichtungswahlschalter in Mittelstellung bringen.
- Feststellbremse arretieren.
- Motordrehzahlverstellung 1/3 nach vorne schieben.

Motor starten

- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken.
- Zündschlüssel auf Stellung „II“ drehen.
- Ist das Gerät gestartet, Zündschlüssel loslassen.

Hinweis: Anlasser niemals länger als 10 Sekunden betätigen. Vor erneutem Betätigen des Anlassers mindestens 10 Sekunden warten.

Gerät fahren

- Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
- Gashebel ganz nach vorne (hohe Drehzahl) stellen.
- Hinweis:** Drehzahl von Seitenbürste und Kehrwalze sind abhängig von der Motordrehzahl.
- Bremspedal drücken und gedrückt halten.
- Feststellbremse lösen.

Vorwärts fahren

- Fahrtrichtungswahlschalter auf „Vorwärts“ stellen.
- Fahrpedal langsam drücken.

Rückwärts fahren

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Beim Rückwärtsfahren darf keine Gefahr für Dritte bestehen, gegebenenfalls einweisen lassen.

Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Fahrtrichtungswahlschalter nur bei stillstehendem Gerät betätigen.

- Fahrtrichtungswahlschalter auf „Rückwärts“ stellen.
- Fahrpedal langsam drücken.

Fahrverhalten

- Mit dem Fahrpedal kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
- Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
- Bei Leistungsabfall an Steigungen das Fahrpedal leicht zurücknehmen.

Bremsen

- Fahrpedal loslassen, das Gerät brems selbsttätig und bleibt stehen.

Hinweis: Die Bremswirkung kann durch Drücken des Bremspedals unterstützt werden.

Hindernisse überfahren

Feststehende Hindernisse bis 70 mm überfahren:

- Langsam und vorsichtig vorwärts überfahren.

Feststehende Hindernisse über 70 mm überfahren:

- Hindernisse dürfen nur mit einer geeigneten Rampe überfahren werden.

Kehrbetrieb

Vorsicht

Keine Packbänder, Drähte oder ähnliches einkehren, dies kann zur Beschädigung der Kehrmechanik führen.

Hinweis: Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, sollte die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten angepasst werden.

Hinweis: Während des Betriebes sollte der Kehrgutbehälter in regelmäßigen Abständen entleert werden.

Hinweis: Während des Betriebes sollte der Staubfilter in regelmäßigen Abständen abgereinigt werden.

Trockenen Boden kehren

- Gebläse einschalten.



- Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

Feuchten oder nassen Boden kehren

- Gebläse ausschalten.
- Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

Kehrgutbehälter entleeren

⚠ Gefahr

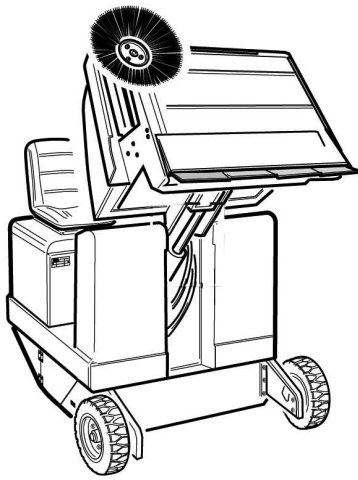
Verletzungsgefahr! Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.


⚠ Gefahr

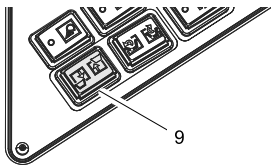
Quetschgefahr! Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen. Nicht unter dem angehobenen Behälter aufhalten.

⚠ Gefahr

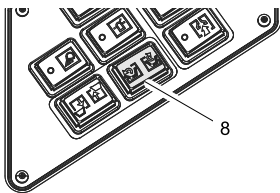
Kippgefahr! Gerät während des Entleerungsvorganges auf einer ebenen Fläche abstellen.



- Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
- Kehrgutbehälter anheben.



- Langsam an den Sammelbehälter heranhelfen.
- Feststellbremse arretieren.
- Behälterklappe öffnen: Schalter links drücken und Kehrgutbehälter entleeren.

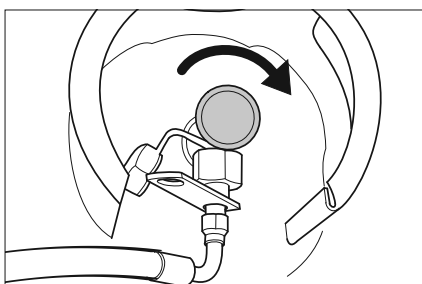


- Behälterklappe schließen: Schalter rechts drücken (ca. 2 Sekunden) bis in Endstellung eingekippt ist.
- Feststellbremse lösen.
- Langsam vom Sammelbehälter wegfahren.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.

Gerät ausschalten

- Motordrehzahlverstellung ganz nach hinten schieben.
- Bremspedal drücken und gedrückt halten.
- Feststellbremse arretieren.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

Gaszufuhr schließen



- Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Transport

Gefahr

*Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.*

- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gerät an den Festzurrpunkten (4x) mit Spanngurten, Seilen oder Ketten sichern.
- Gerät an den Rädern mit Keilen sichern.
- Beim Transport in Fahrzeugen Gerät nach den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

Lagerung

Gefahr

*Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.*

Stilllegung

Wenn die Kehrmaschine über längere Zeit nicht genutzt wird, folgende Punkte beachten:

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Kehrwalze und Seitenbesen anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Kehrmaschine gegen Wegrollen sichern.
- Motoröl wechseln.
- Bei Frosterwartung Kühlwasser ablassen oder prüfen, ob genügend Frostschutzmittel enthalten ist.
- Kehrmaschine innen und außen reinigen.
- Batterie laden und abklemmen.
- Gaszufuhr schließen.
- Gasschlauch mit Überwurfmutter abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).
- Gasflasche mit Schutzkappe verschließen, und in geeigneten Räumen stehend aufbewahren (siehe dazu im Kapitel „Sicherheitshinweise“).

Pflege und Wartung

Allgemeine Hinweise

Vorsicht

Beschädigungsgefahr!

Den Staubfilter nicht auswaschen.

- Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.
- Ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsüberprüfung nach VDE 0701.
- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.

Reinigung

Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).

Innenreinigung des Gerätes

Gefahr

Verletzungsgefahr! Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen.

- Gerät mit einem Lappen reinigen.
- Gerät mit Druckluft ausblasen.

Außenreinigung des Gerätes

- Gerät mit einem feuchten, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.

Hinweis: Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Wartungsintervalle

Inspektionscheckliste 5.950-647.0 beachten!

Hinweis: Der Betriebsstundenzähler gibt den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an.

Wartung durch den Kunden

Hinweis: Alle Service- und Wartungsarbeiten bei Wartung durch den Kunden, müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Bei Bedarf kann jederzeit ein Kärcher-Fachhändler hinzugezogen werden.

Wartung täglich:

- Motorölstand prüfen.
- Kühlwasserstand prüfen.
- Reifenluftdruck prüfen.
- Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen.
- Räder auf eingewickelte Bänder prüfen.
- Fliehkraftabscheider und Luftfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.
- Funktion aller Bedienelemente prüfen.
- Gerät auf Beschädigungen untersuchen.

Wartung wöchentlich:

- Wasserkühler reinigen.
- Hydraulikölkühler reinigen.
- Hydraulikanlage prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen.
- Bremsflüssigkeitstand prüfen.
- Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen
- Behälterklappe prüfen und schmieren.

Wartung nach Verschleiß:

- Dichtleisten wechseln.
- Kehrwalze wechseln.
- Seitenbesen wechseln.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Wartungsarbeiten.

Wartung durch den Kundendienst

Hinweis: Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Inspektionscheckliste durchgeführt werden.

Wartung nach 50 Betriebsstunden:

- Erste Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

Wartung nach 250 Betriebsstunden:

- Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

Wartungsarbeiten

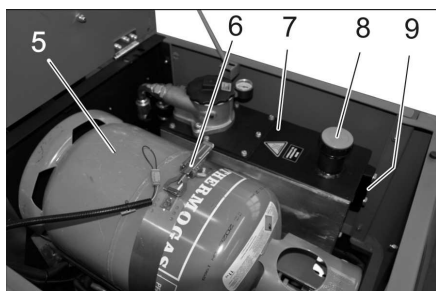
Vorbereitung:

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gaszufuhr schließen.

Übersicht



- 1 Kühlwasserbehälter
- 2 Luftfilter
- 3 3-Zylinder Viertakt-Gasmotor
- 4 Wasserkühler



- 5 Gasflasche
- 6 Bügelverschluss
- 7 Hydrauliköltank
- 8 Hydrauliköleinfüllstutzen
- 9 Schauglas

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.



- 1 Halter Sicherungsstange
 - 2 Sicherungsstange
- Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Sicherheitshinweise Batterien

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

	Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten!
	Augenschutz tragen!
	Kinder von Säure und Batterien fern halten!
	Explosionsgefahr!
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!
	Verätzungsgefahr!
	Erste Hilfe!
	Warnvermerk!
	Entsorgung!
	Batterie nicht in Mülltonne werfen!

⚠ Gefahr

Explosionsgefahr! Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

⚠ Gefahr

Brand- und Explosionsgefahr!

- Rauchen und offenes Feuer ist verboten.
- Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht.

⚠ Gefahr

Verätzungsgefahr!

- Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- beziehungsweise abspülen.
- Danach unverzüglich Arzt aufsuchen.
- Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.

Batterie einbauen und anschließen

- Batterie in die Batteriehalterung stellen.
- Halterungen am Batterieboden festschrauben.
- Polklemme (rotes Kabel) am Pluspol (+) anschließen.
- Polklemme am Minuspol (-) anschließen.

Hinweis: Die Batteriepole und Polklemmen auf ausreichenden Schutz durch Polschutzfett kontrollieren.

Flüssigkeitsstand der Batterie prüfen und korrigieren

Vorsicht

Bei säuregefüllten Batterien regelmäßig den Flüssigkeitsstand überprüfen.

- Die Säure einer voll geladenen Batterie hat bei 20 °C das spezifische Gewicht von 1,28 kg/l.
- Die Säure einer teilentladenen Batterie hat das spezifische Gewicht zwischen 1,00 und 1,28 kg/l.
- In allen Zellen muss das spezifische Gewicht der Säure gleich sein.
- Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
- Aus jeder Zelle mit dem Säureprüfer eine Probe ziehen.
- Die Säureprobe wieder in dieselbe Zelle zurückgeben.
- Bei zu geringem Flüssigkeitspegel Zellen mit destilliertem Wasser bis zur Markierung auffüllen.
- Batterie laden.
- Zellverschlüsse einschrauben.

Batterie laden

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien beachten. Gebrauchsanweisung des Ladegeräth Herstellers beachten.

⚠ Gefahr

Batterie nur mit geeignetem Ladegerät laden.



- Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
- Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.
- Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.
- Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.
- Batterie mit kleinstmöglichem Ladestrom laden.

Hinweis: Wenn Batterie aufgeladen ist, Ladegerät zuerst vom Netz und dann von der Batterie trennen.

Batterie ausbauen

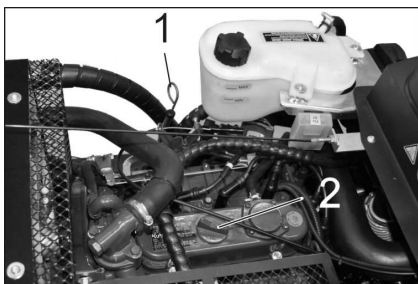
- Polklemme am Minuspol (-) abklemmen.
- Polklemme am Pluspol (+) abklemmen.
- Halterungen am Batterieboden lösen.
- Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.
- Verbrauchte Batterie gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgen.

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen

⚠ Gefahr

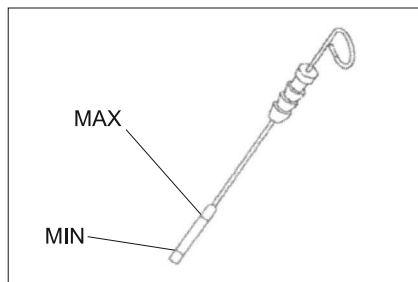
Verbrennungsgefahr!

- Motor abkühlen lassen.
- Prüfung des Motorölstands frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors durchführen.



- 1 Ölmesstab
 - 2 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung
- Ölmesstab herausziehen.
 - Ölmesstab abwischen und einschieben.

- Ölmesstab herausziehen.
- Ölstand ablesen.
- Ölmesstab wieder einschieben.



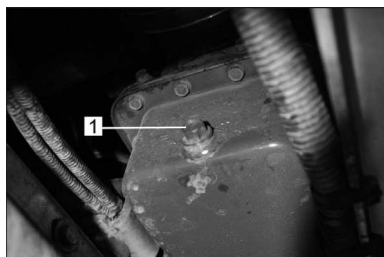
- Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
- Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN“-Markierung, Motoröl nachfüllen.
- Motor nicht über „MAX“-Markierung befüllen.
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
- Motoröl einfüllen.
- Ölsorte: siehe Technische Daten**
- Öleinfüllöffnung verschließen.
- Mindestens 5 Minuten warten.
- Motorölstand prüfen.

Motoröl und Motorölfilter wechseln

Vorsicht

Verbrennungsgefahr durch heißes Öl!

- Auffangbehälter für mindestens 6 Liter Öl bereitstellen.
- Motor abkühlen lassen.



- 1 Ölablassschraube

- Ölablassschraube herausschrauben.
- Verschlusschraube der Öleinfüllöffnung lösen.
- Öl ablassen.



- 1 Ölfilter Motor

- Ölfilter abschrauben.
- Aufnahme und Dichtflächen reinigen.
- Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen.
- Neuen Ölfilter einbauen und handfest anziehen.

- Ölablassschraube inklusive neuer Dichtung einschrauben.

Hinweis: Ölablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel auf 25 Nm anziehen.

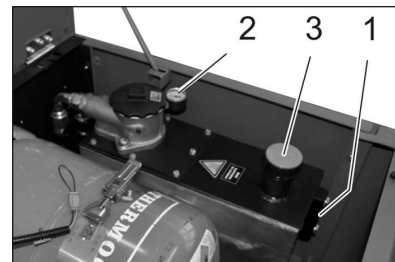
- Motoröl einfüllen.
- Ölsorte: siehe Technische Daten**
- Öleinfüllöffnung verschließen.
- Motor ca. 10 Sekunden laufen lassen.
- Motorölstand prüfen.

Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen

Hinweis

Der Kehrgutbehälter darf nicht angehoben sein.

- Motorabdeckung öffnen.



- 1 Schauglas
- 2 Manometer
- 3 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung

- Hydraulikölstand im Schauglas prüfen.
- Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
- Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN“-Markierung, Hydrauliköl nachfüllen.
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
- Einfüllbereich reinigen.
- Hydrauliköl nachfüllen.
- Ölsorte: siehe Technische Daten**
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung aufschrauben.

Hinweis

Zeigt das Manometer einen erhöhten Hydrauliköldruck an, muss der Hydraulikölfilter vom Kärcher-Kundendienst gewechselt werden.

Hydraulikanlage prüfen

- Feststellbremse arretieren.
- Motor starten.

Wartung der Hydraulikanlage nur durch den Kärcher-Kundendienst.

- Sämtliche Hydraulikschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.

Wasserkühler prüfen und warten

⚠ Gefahr

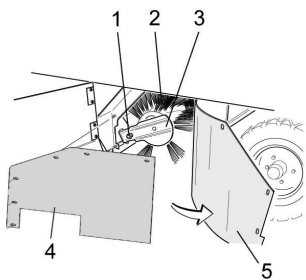
Verbrühungsgefahr durch kochendes Wasser! Kühler mindestens 20 Minuten abkühlen lassen.

- Kühlwasserstand am Ausgleichsbehälter prüfen (Wasserstand zwischen MIN und MAX).
- Kühlerlamellen reinigen.
- Kühlerschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Ventilator reinigen.

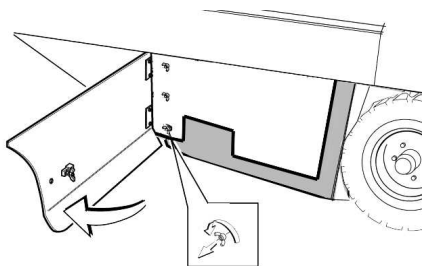
Kehrwalze prüfen

- Motor starten.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung anheben.
- Motor abstellen.
- Feststellbremse arretieren.
- Sicherungsstange für Hochentleerung einsetzen.
- Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen.
- Sicherungsstange herausnehmen.
- Motor starten.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.
- Motor abstellen.

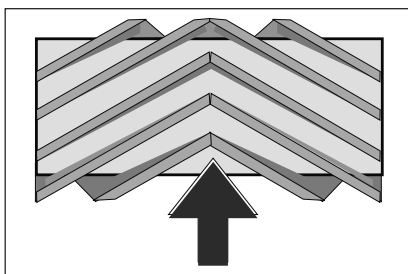
Kehrwalze auswechseln



- 1 Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme
- 2 Kehrwalze
- 3 Kehrwalzenaufnahme
- 4 Halteblech seitliche Dichtung
- 5 Seitliche Dichtung



- Seitenverkleidung mit Schlüssel öffnen.
- Flügelmuttern am Halteblech von seitlicher Dichtung abschrauben und Halteblech abnehmen.
- Seitliche Dichtung nach außen klappen.
- Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme herausschrauben und Aufnahme nach außen schwenken.
- Kehrwalze herausnehmen.



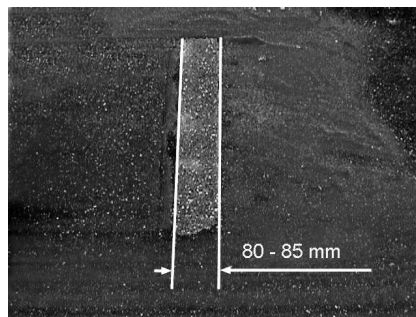
Einbaulage der Kehrwalze in Fahrtrichtung (Draufsicht)
Hinweis: Beim Einbau der neuen Kehrwalze auf die Lage des Borstensatzes achten.

- Neue Kehrwalze einbauen. Die Nuten der Kehrwalze müssen auf die Nocken der gegenüberliegenden Schwinge gesteckt werden.

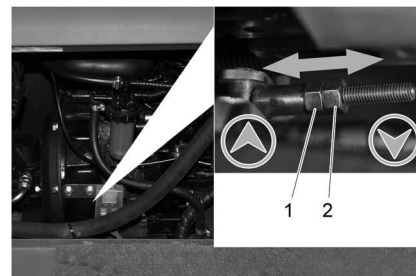
Hinweis: Nach dem Einbau der neuen Kehrwalze muss der Kehrspiegel neu eingestellt werden.

Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen und einstellen

- Hinweis:** Der Kehrspiegel ist ab Werk auf 80 mm eingestellt, er lässt sich bei Abnutzung der Kehrwalze stufenlos nachstellen.
- Reifenluftdruck prüfen.
 - Sauggebläse ausschalten.
 - Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
 - Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
 - Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
 - Gerät rückwärts wegfahren.
 - Kehrspiegel prüfen.



Die Form des Kehrspiegels soll ein gleichmäßiges Rechteck von 80-85 mm Breite bilden.

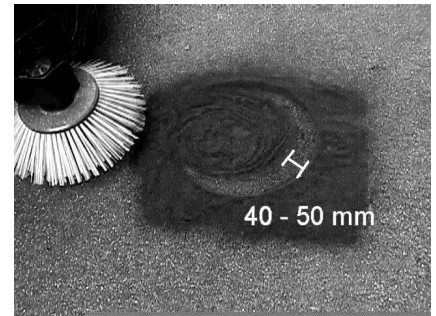


- 1 Einstellmutter
 - 2 Kontermutter
- Seitliche Motorverkleidung öffnen.
 - Kontermutter lösen.
 - Kehrspiegel einstellen
 - Kontermutter festziehen.
 - Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen.

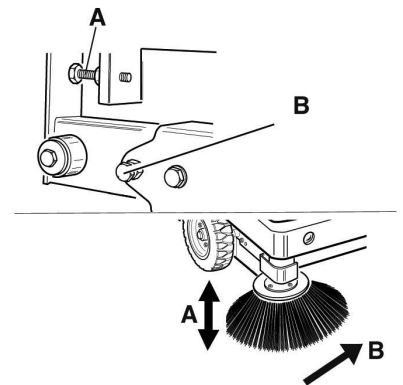
Kehrspiegel des Seitenbesens prüfen und einstellen

- Reifenluftdruck prüfen.
- Seitenbesen anheben.
- Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
- Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.
- Seitenbesen anheben.
- Programmschalter auf Fahren stellen.
- Gerät rückwärts wegfahren.

- Kehrspiegel prüfen.



Die Breite des Kehrspiegels sollte zwischen 40-50 mm sein.



- Kehrspiegel mit den zwei Einstellschrauben korrigieren.
- Kehrspiegel prüfen.

Seitliche Dichtungen einstellen

- Reifenluftdruck prüfen.
- Kehrgutbehälter hochfahren und mit Sicherungsstange sichern.

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.

- Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



- 1 Halter Sicherungsstange
 - 2 Sicherungsstange
- Seitenverkleidung öffnen wie unter Kapitel „Kehrwalze wechseln“ beschrieben.
 - 6 Flügelmuttern am seitlichen Halteblech lösen.
 - 3 Muttern (SW 13) am vorderen Halteblech lösen.
 - Seitliche Dichtung soweit nach unten drücken (Langloch) bis sie einen Abstand von 1 - 3 mm zum Boden aufweist.
 - Haltebleche festschrauben.
 - Den Vorgang auf der anderen Geräte-seite wiederholen.

Reifenluftdruck prüfen

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Luftdruckprüfgerät am Reifenventil anschließen.
- Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck korrigieren.
- Zulässiger Reifenluftdruck siehe technische Daten.

Staubfilter manuell abreinigen

- Staubfilter mit der Taste Filterabreinigung abreinigen.

Staubfilter auswechseln

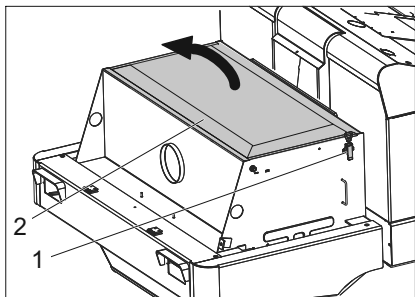
⚠ Warnung

Vor Beginn des Staubfilterwechsels Kehr-
gutbehälter entleeren. Bei Arbeiten an der
Filteranlage Staubschutzmaske tragen. Si-
cherheitsvorschriften über den Umgang mit
Feinstäuben beachten.



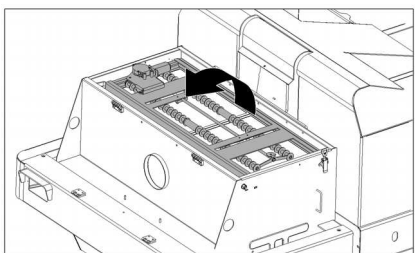
- 1 Verriegelung Gerätehaube
- 2 Gerätehaube

- Verriegelung öffnen, dazu Sterngriff-
schraube herausdrehen.
- Gerätehaube nach vorne klappen.

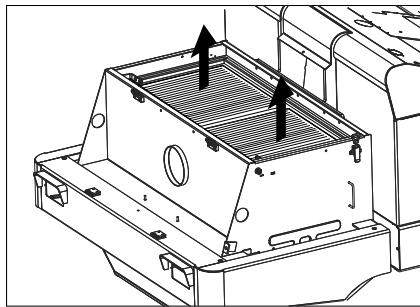


- 1 Verschluss
- 2 Filterabdeckung

- Filterabdeckung öffnen.

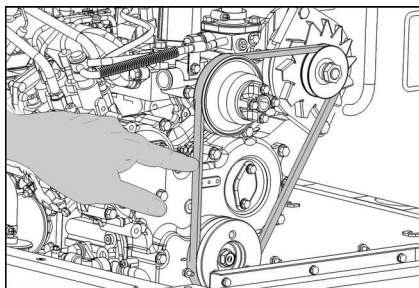


- Filterabrüttler nach vorne klappen.



- Staubfilter auswechseln.
- Filterabdeckung wieder schließen.

Keilriemen prüfen und einstellen



Der Keilriemen muss bei einem Druck von
10 kg ca. 7-9 mm nachgeben.

- Keilriemenspannung durch autorisier-
ten Kundendienst einstellen lassen.

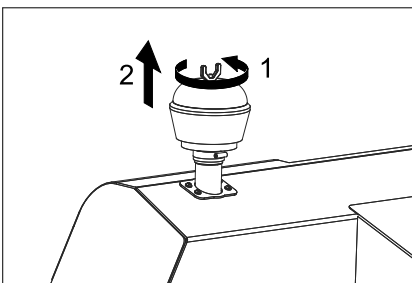
Luftfilter prüfen und wechseln



- 1 Verschluss
- 2 Luftfiltergehäuse

- Verschluss öffnen.
- Luftfiltergehäuse abnehmen.
- Luftfiltereinsatz austauschen.

Hinweis: Einbauposition mit Ausblas-
öffnung nach unten (siehe Abbildung).



- Flügelmutter am Fliehkraftabscheider
abschrauben.
- Fliehkraftabscheider reinigen.

Glühlampe Scheinwerfer (Option) aus- wechseln

- Scheinwerfer abschrauben.
- Scheinwerfer herausnehmen und Ste-
cker abziehen.

Hinweis: Positionen der Stecker beachten.

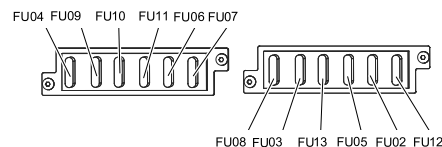
- Scheinwerfer auseinanderschrauben.
- Scheinwerfergehäuse auseinanderzie-
hen und dabei waagrecht halten, da
die Lampeneinheit nicht befestigt ist.
- Verschlussbügel entriegeln und Glüh-
lampe herausnehmen.
- Neue Glühlampe einbauen.
- In umgekehrter Reihenfolge zusam-
menbauen.

Glühlampe Blinker (Option) auswech- seln

Hinweis: Zum Austausch der Glühlampe
des Blinkers, Blinkerglas vom Blinkerge-
häuse entfernen.

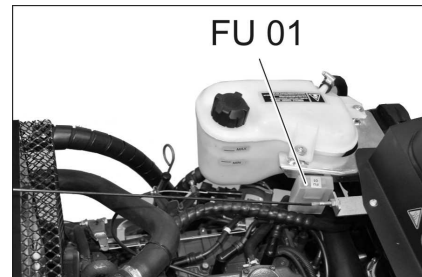
Sicherungen auswechseln

- Sicherungshalter öffnen.



- Sicherungen prüfen.

Hinweis: Die Sicherung FU 01 befindet
sich im Motorraum.



FU 01	Hauptsicherung	60 A
FU 02	Füllstandsanzeige Gas- flasche	5 A
FU 03	Sicherheitsrelais Multifunktionsanzeige	10 A
FU 04	Fahrtrichtungswahl- schalter	10 A
FU 05	Zeitrelais Sitzkontaktschalter	10 A
FU 06	Gebälse	25 A
FU 07	Programmwahlschalter Funktionen Kehrbehälter	10 A
FU 08	Hupe	10 A
FU 09	Beleuchtung links	7,5 A
FU 10	Beleuchtung rechts	7,5 A
FU 11	Arbeitsbeleuchtung vor- ne (Ablendlicht)	10 A
FU 12	Rüttlersystem Rundumwarnleuchte	20 A
FU 13	Wasserpumpe	10 A

- Defekte Sicherungen erneuern.

Hinweis: Nur Sicherungen mit gleichem
Sicherungswert verwenden.

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine Aufsitzgerät

Typ: 1.186-xxx

Einschlägige EG-Richtlinien

2006/42/EG (+2009/127/EG)

2004/108/EG

2000/14/EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60335-1

EN 60335-2-72

EN 55014-2: 1997+A1: 2001+A2: 2008

Angewandte nationale Normen

CISPR 12

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG: Anhang V


Schalleistungspegel dB(A)

Gemessen: 98

Garantiert: 101

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.


H. Jenner
CEO


S. Reiser
Head of Approbation

Dokumentationsbevollmächtigter:
S. Reiser

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2013/04/01

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.


Hilfe bei Störungen

Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Sitzkontaktschalter wird aktiviert
	Batterie laden oder austauschen
	Gasflasche leer - Gasflasche wechseln
	Gasentnahmeventil geschlossen - Ventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
	Gasventil vereist - Beschreibung zum Gasflaschenaustausch beachten.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft unregelmäßig	Luftfilter reinigen oder Filterpatrone austauschen
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor überhitzt	Kühlmittel nachfüllen
	Kühler durchspülen
	Keilriemen spannen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nur langsam oder gar nicht	Feststellbremse lösen
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Pfeifendes Geräusch in der Hydraulik	Hydraulikflüssigkeit nachfüllen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Bürsten drehen sich nur langsam oder gar nicht	Gashebel ganz nach vorne (hohe Drehzahl) stellen.
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Wenig oder keine Saugkraft im Bürstenbereich	Filter reinigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät staubt	Seitliche Dichtungen einstellen
	Gebläse einschalten
	Staubfilter reinigen
	Filterdichtungen austauschen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehreinheit lässt Kehrgut liegen	Kehrgutbehälter leeren
	Staubfilter reinigen
	Kehrwalze austauschen
	Kehrspiegel einstellen
	Dichtstreifen des Kehrgutbehälters austauschen
	Blockierung der Kehrwalze beseitigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter hebt oder senkt sich nicht	Sicherungen prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter dreht sich zu langsam oder gar nicht	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Betriebsstörungen mit hydraulisch bewegten Teilen	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Technische Daten

		KM 130/300 R LPG
Gerätedaten		
Fahrgeschwindigkeit, vorwärts	km/h	10
Fahrgeschwindigkeit, rückwärts	km/h	10
Steigfähigkeit (max.)	--	18%
Flächenleistung ohne Seitenbesen	m ² /h	10000
Flächenleistung mit 1 Seitenbesen	m ² /h	13000
Arbeitsbreite ohne Seitenbesen	mm	1000
Arbeitsbreite mit 1 Seitenbesen	mm	1300
Schutzart tropfwassergeschützt	--	IPX 3
Einsatzdauer bei vollem Tank	h	4
Motor		
Typ	--	Kubota DF 972
Bauart	--	3-Zylinder Viertakt-Gasmotor
Kühlart	--	Wasserkühlung
Drehrichtung	--	gegen den Uhrzeigersinn
Bohrung	mm	74,5
Hub	mm	73,6
Hubraum	cm ³	962
Ölmenge	l	3,7
Betriebsdrehzahl	1/min	2350
Maximale Drehzahl	1/min	2550
Leerlaufdrehzahl	1/min	1500
Leistung max.	kW/PS	17,5/23,5
Höchst Drehmoment bei 2400 1/min	Nm	69
Ölfilter	--	Filterpatrone
Ansaugluftfilter	--	Innenfilterpatrone, Außenfilterpatrone
Kraftstoffart	Flüssiggase (Treibgase): Butan, Propan oder Butan/Propan-Gemische	
Tankinhalt	11 kg bzw. 20 Liter (Wechselflasche)	
Elektrische Anlage		
Batterie	V, Ah	12, 62
Generator, Drehstrom	V, A	12, 80
Anlasser	--	Elektrostarter
Hydraulische Anlage		
Ölmenge in der kompletten Hydraulikanlage	l	26,5
Ölmenge im Hydrauliktank	l	21,2
Ölarten		
Motor (über 25 °C)	--	SAE 30, SAE 10W-30, SAE 15W-40
Motor (0 bis 25 °C)	--	SAE 20, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Motor (unter 0 °C)	--	SAE 10W, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Hydraulik	--	HV 46
Kehrgutbehälter		
Max. Entladehöhe	mm	1400
Volumen des Kehrgutbehälters	l	300
Kehrwalze		
Kehrwalzen-Durchmesser	mm	300
Kehrwalzen-Breite	mm	1000
Drehzahl	1/min	350
Kehrspiegel	mm	80
Seitenbesen		
Seitenbesen-Durchmesser	mm	600
Drehzahl (stufenlos)	1/min	0 - 60

Bereifung		
Größe vorne	--	15-4.5x8
Luftdruck vorne	bar	8
Größe hinten	--	15-4.5x8
Bremse		
Vorderräder	--	mechanisch
Hinterrad	--	hydrostatisch
Filter- und Saugsystem		
Bauart	--	Flachfilter
Drehzahl	1/min	2800
Filterfläche Feinstaubfilter	m ²	5,2
Nennunterdruck Saugsystem	mbar	15,5
Nennvolumenstrom Saugsystem	m ³ /h	800
Rüttlersystem	--	Elektromotor
Umgebungsbedingungen		
Temperatur	°C	-5 bis +40
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	%	0 - 90
Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72		
Geräuschemission		
Schalldruckpegel L _{pA}	dB(A)	80
Unsicherheit K _{pA}	dB(A)	3
Schalleistungspegel L _{WA} + Unsicherheit K _{WA}	dB(A)	101
Gerätevibrationen		
Hand-Arm Vibrationswert	m/s ²	1,9
Sitz	m/s ²	0,6
Unsicherheit K	m/s ²	0,1
Maße und Gewichte		
Länge x Breite x Höhe	mm	2040 x 1330 x 1430
Wenderadius rechts	mm	1400
Wenderadius links	mm	1400
Leergewicht	kg	900
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	1480
Zulässige Achslast vorne	kg	877
Zulässige Achslast hinten	kg	603
Technische Änderungen vorbehalten!		

 Please read and comply with these original instructions prior to the initial operation of your appliance and store them for later use or subsequent owners.

Before first start-up it is definitely necessary to read the safety indications no. 5.956-250!

Contents

Safety instructions	EN . . 1
Function	EN . . 3
Proper use	EN . . 3
Environmental protection . .	EN . . 3
Operating and Functional Elements	EN . . 4
Before Startup.	EN . . 5
Start up	EN . . 5
Operation	EN . . 6
Transport.	EN . . 7
Storage	EN . . 7
Shutdown	EN . . 7
Maintenance and care	EN . . 7
EC Declaration of Conformity	EN . 12
Warranty	EN . 12
Troubleshooting	EN . 13
Technical specifications . . .	EN . 14

Safety instructions

General notes

Your sales outlet should be informed about any transit damage noted when unpacking the product.

- Warning and information plates on the machine provide important directions for safe operation.
- In addition to the information contained in the operating instructions, all statutory safety and accident prevention regulations must be observed.

Unloading tips

Danger

Risk of injury, risk of damage!

Observe the weight of the appliance when you load it!

Unladen weight (without attachment sets)	900 kg *
* If upgrade kits are installed, the weight is respectively higher.	

- ➔ **Do not use a forklift.**
 - ➔ Use a suitable ramp or a crane to load the appliance!
 - ➔ Observe when using a ramp:
Ground clearance 70 mm.
 - ➔ If the machine is delivered on a pallet, you must create an unloading ramp using the boards provided.
You will find the instructions for this procedure on page 2 (inside of cover).
- Important instruction:** every board must be attached with at least 2 screws.

Drive mode

Danger

Risk of injury, risk of damage!

Danger

Risk of injury!

Danger of tipping if gradient is too high.

- *The gradient in the direction of travel should not exceed 18%.*

Danger of tipping when driving round bends at high speed.

- *Drive slowly when cornering.*

Danger of tipping on unstable ground.

- *Only use the machine on sound surfaces.*

Danger of tipping with excessive sideways tilt.

- *The gradient perpendicular to the direction of travel should not exceed 10%.*

- It is important to follow all safety instructions, rules and regulations applicable for driving motor vehicles.

- The operator must use the appliance properly. He must consider the local conditions and must pay attention to third parties, in particular children, when working with the appliance.

- The appliance may only be used by persons who have been instructed in handling the appliance or have proven qualification and expertise in operating the appliance or have been explicitly assigned the task of handling the appliance.

- The appliance must not be operated by children, young persons or persons who have not been instructed accordingly.

- It is strictly prohibited to take co-passengers.

- Ride-on appliances may only be started after the operator has occupied the driver's seat.

- ➔ Please remove the ignition key, when not in use, to avoid unauthorised use of the appliance.

- ➔ Never leave the machine unattended so long as the engine is running. The operator may leave the appliance only when the engine has come to a standstill, the appliance has been protected against accidental movement, if necessary, by applying the immobilization brake and the ignition key has been removed.

Appliances with combustion engine

Danger

Risk of injury!

- *Do not close the exhaust.*
- *Do not bend over the exhaust or touch it (risk of burns).*
- *Do not touch the drive motor (risk of burns).*
- *Exhaust gases are poisonous and hazardous to health, do not inhale them.*
- *The engine requires approx. 3-4 seconds to come to a standstill once it has been switched off. During this time, stay well clear of the working area.*

Machines with driver cabin

- In emergencies, destroy the windows with a hammer.

Note

The emergency hammer is located in the foot area, underneath the driver seat.

Accessories and Spare Parts

- Only use accessories and spare parts which have been approved by the manufacturer. The exclusive use of original accessories and original spare parts ensures that the appliance can be operated safely and trouble free.
- At the end of the operating instructions you will find a selected list of spare parts that are often required.
- For additional information about spare parts, please go to the Service section at www.kaercher.com.

Safety regulations for LPG vehicles

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. (HVBG / Germany). Liquefied gases (propellants) are butane and propane or a mixture of butane/propane. They are available in special cylinders. The operating pressure of these gases depends on the outside temperature.

Danger

Risk of explosion! Do not handle liquefied gas like petrol. Petrol evaporates slowly, liquefied gas immediately turns into gas.

The risk of gas spreading in the room and getting ignited is thus higher in case of liquefied gas than in petrol.

Danger

Risk of injury! Use only liquefied gas cylinders with propellant filled according to DIN 51622 of A or B quality, depending on the surrounding temperature.

Caution

Use of cooking gas is strictly prohibited. For the gas engine, use only liquid gas mixtures of propane/ butane or their mixtures where the mixing ratio lies between 90/10 to 30/70. On account of better cold start behaviour even at low outside sub-zero temperatures (below 0° C / 32 °F) always prefer a mixture with a higher propane share because evaporation takes place even at low temperatures.

Liabilities of the factory management and the employee

- All persons handling liquid gases are liable to acquaint themselves with the special properties of the liquefied gases for hazard-free handling of operations. The current documentation is always to be kept with the sweeper.

Maintenance by expert

- Propellant-operated units are to be checked at regular intervals, at least once a year, by an expert against leaks (according to BGG 936) and ensure that the unit is functioning properly.
- The inspection must be certified and documented. The inspection guidelines are § 33 and § 37 UVV (occupation accident prevention regulations) "Use of liquid gas" (BGV D34).
- General applicable regulations are the guidelines for inspecting vehicles whose engines are driven by liquefied gases of the Federal Transportation Minister.

Commissioning/Operations

- Gas must always be drawn only from one cylinder. Drawing gas from multiple cylinders simultaneously can cause liquid gas from one cylinder flowing into the other. This causes the over-filled cylinder to be subjected to an unpermitted excess pressure when the cylinder valve is closed later (refer B.1 of these guidelines).
- Ensure the correct positioning of the cylinder with the "bottom" marking while connecting a full cylinder (the connection screw points vertically downward). Perform the replacement of the gas cylinder carefully. During assembly and disassembly, the gas outlet nozzle of the cylinder valve must be sealed by means of a cap nut that is tightened using a wrench.
- Discontinue the use of leaky gas cylinders. Such cylinders are to be emptied by slowly letting out the gas in open spaces by conforming to all safety regulations and are to be indicated as leaky. Also inform the issuing company or its representative (the filling-station attendant) in writing about the damage to the cylinder while delivering or receiving the cylinders.
- Before connecting the gas cylinder, check that its connection neck is in a proper state.
- After connecting the cylinder, regularly check that it is not leaky by using a foaming agent.
- Open the valves slowly. Do not use hammers to open and close the cylinders.
- Fight liquid-gas fires only from a safe distance and with protection.
 - use only dry powder carbon dioxide extinguishers or carbon dioxide gas extinguishers.
 - use abundant water to cool the gas tank.
- The entire LPG unit must be continuously checked to ensure that there are no leaks and the unit is functioning properly. Using the vehicle with a leaky gas unit is strictly prohibited.

- First close the cylinder valve before loosening the pipe or tube connection. Unscrew and loosen the connection nut of the gas cylinder slowly because otherwise the gas under pressure in the tube will flow out instantly.
- If the gas is refilled from a larger tank, then ask the sales agent of the LPG about the important regulations to be followed.

Danger

Risk of injury!






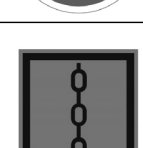
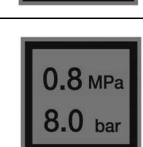
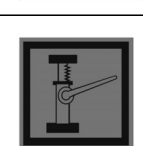
- *LPG in a liquid state can cause frost bites on bare skin.*
- *After disconnecting the cylinder, tighten the closing nut firmly on the connecting threading of the cylinder.*
- *Use soap water or some such foaming agent to check whether the cylinder is leaking. The use of open flames to illuminate the LPG unit is strictly prohibited.*
- *Follow the manufacturer's installation specifications while changing individual parts of the LPG unit. Close all cylinder and locking valves while doing so.*
- *Regularly check the status of the electrical unit of the LPG vehicles. Sparks can cause explosions if the gas-carrying parts of the unit are leaky.*
- *If a LPG-driven vehicle has been idling for a long time, then first ventilate the setting room before commissioning the vehicle or its electrical unit.*
- *Immediately inform the trade association and the concerned trade supervisory authority about accidents with gas cylinders or LPG units. Store the damaged parts carefully until all investigations have been completed.*





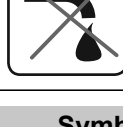
In the installation and storage rooms as well as the workshops

- Propellants or LPG cylinders must always be stored according to the regulations of TRF 1996 (Technical Regulations for Liquid Gases, refer DA to BGV D34, Appendix 4).
- Always store the gas cylinders in a vertical position. Use of open flames and smoking at the installation site of the cylinders and during repairs is strictly prohibited. Protect the stored cylinders against unauthorised access. Close all empty cylinders properly.
- Close the cylinder and main locking valves immediately when you switch off the vehicle.
- Follow the regulations for garages and the construction guidelines of the respective State about the location and structure of the parking areas for LPG-driven vehicles.
- Gas cylinders are to be stored in separate rooms away from the parking areas (refer DA to BGV D34, Appendix 2).
- The electrical hand-held lamps used in the rooms are to be equipped with closed, sealed case and a strong protection cover.

- Close all cylinder and main valves before working in repair workshops and protect the gas cylinders against effect of external heat.
- A responsible person must check that all valves, especially the cylinder valves, are closed during operational breaks and before closing the factory. Do not carry out any jobs involving fire - such as cutting and welding jobs - in the vicinity of the gas cylinders. Do not store gas cylinders, not even empty ones, in the workshops.
- The parking and storage rooms and the repair workshops must be ventilated properly. Please note that liquefied gases are heavier than atmospheric air. They get collected on the floor, in recesses and other holes in the floors and form a gas-air mixture that can lead to explosions.

Symbols on the machine

	<i>Risk of burns on account of hot surfaces! Allow the exhaust to cool down sufficiently before starting work on the machine.</i>
	<i>Always use appropriate gloves while working on the device.</i>
	<i>Risk of getting squeezed on account of getting jammed between vehicle parts.</i>
	<i>Risk of injury on account of moving parts. Do not reach in.</i>
	<i>Risk of fire. Do not vacuum up any burning or glowing objects.</i>
	<i>Chain pick-up / crane point Lashing point</i>
	<i>Tyre pressure (max.) 0.8 MPa 8.0 bar</i>
	<i>Intake points for the jack</i>

	Brush roller adjustment
	Maximum decline of ground when driving with the waste container raised.
	The gradient in the direction of travel should not exceed 18%.
	Observe the installation position of the gas cylinder. The connection / ring opening must point downwards.
	Risk of damage! Do not rinse out the dust filter.

Symbols in the operating instructions

Danger

Immediate danger that can cause severe injury or even death.

Warning

Possible hazardous situation that could lead to severe injury or even death.

Caution

Possible hazardous situation that could lead to mild injury to persons or damage to property.

Function

The sweeper operates using the sweep-shovel principle.

- The rotating roller brush moves the dirt directly into the waste container.
- The side brush cleans the corners and edges of the surface and moves dirt and debris into the path of the roller brush.
- The fine dust is sucked in via the dust filter through the suction blower.

Proper use

Use this sweeper only as directed in these operating instructions.

- ➔ The machine with working equipment must be checked to ensure that it is in proper working order and is operating safely prior to use. Otherwise, the appliance must not be used.
- This sweeper has been designed to sweep dirt and debris from outdoor surfaces.
- The appliance should not be used in closed rooms.
- Ride-on machines that are not equipped with the proper equipment (option ex factory) are not approved for public transport.
- The appliance can be used on public roads only after an individual acceptance by an official regulatory body.
- The machine is not suitable for vacuuming dust which endangers health.
- The machine may not be modified.
- Never vacuum up explosive liquids, combustible gases or undiluted acids and solvents. This includes petrol, paint thinner or heating oil which can generate explosive fumes or mixtures upon contact with the suction air. Acetone, undiluted acids and solvents must also be avoided as they can harm the materials on the machine.
- Do not sweep/vacuum up any burning or glowing objects.
- The machine is only suitable for use on the types of surfaces specified in the operating instructions.
- The machine may only be operated on the surfaces approved by the company or its authorised representatives.
- The machine may not be used or stored in hazardous areas. It is not allowed to use the appliance in hazardous locations.
- The following applies in general: Keep highly-flammable substances away from the appliance (danger of explosion/fire).

Suitable surfaces

Danger

Risk of injury! Verify the stability of the ground prior to driving on it.

- Asphalt
- Industrial floor
- Screed
- Concrete
- Paving stones

Caution

Risk of damage! Do not sweep up straps, strings or wires as these may wrap around the brush roller.

Environmental protection



The packaging material can be recycled. Please do not throw the packaging material into household waste; please send it for recycling.



Old appliances contain valuable materials that can be recycled; these should be sent for recycling. Batteries, oil, and similar substances must not enter the environment. Please dispose of your old appliances using appropriate collection systems.

Notes about the ingredients (REACH)

You will find current information about the ingredients at:

www.kaercher.com/REACH

Operating and Functional Elements

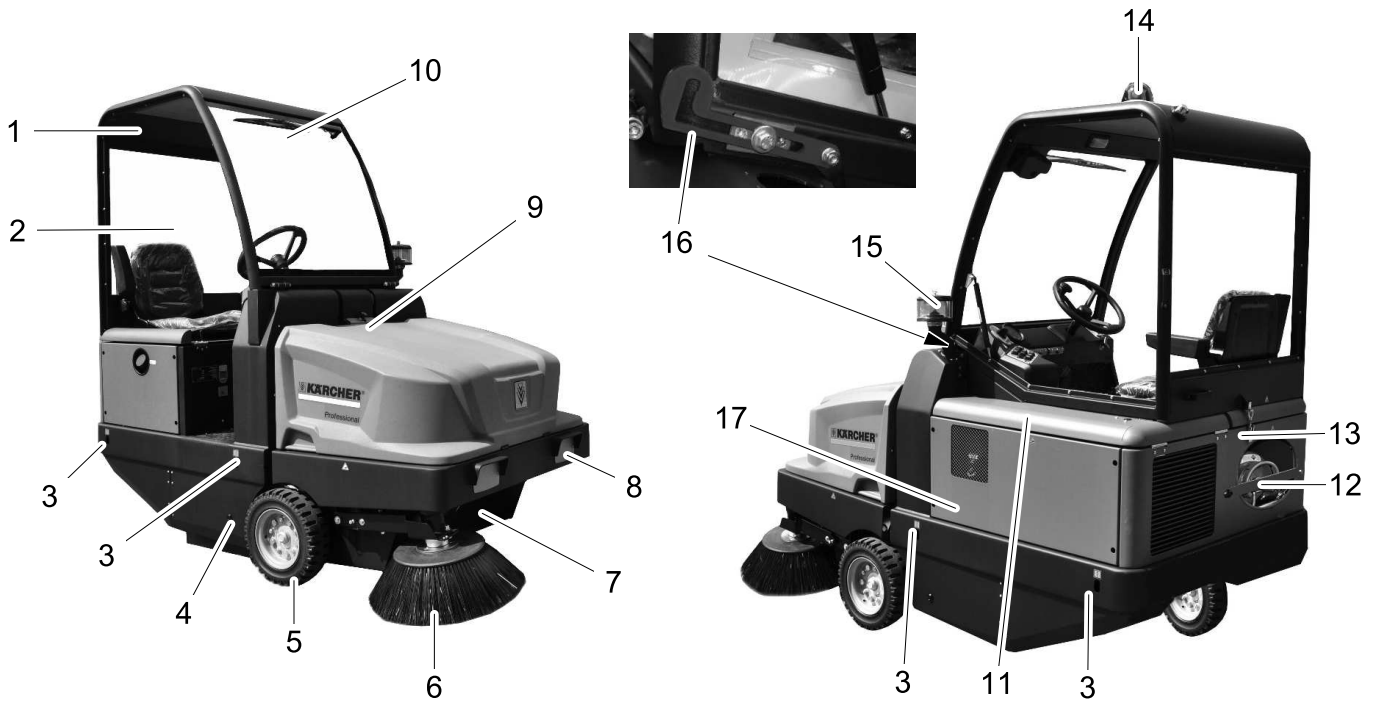
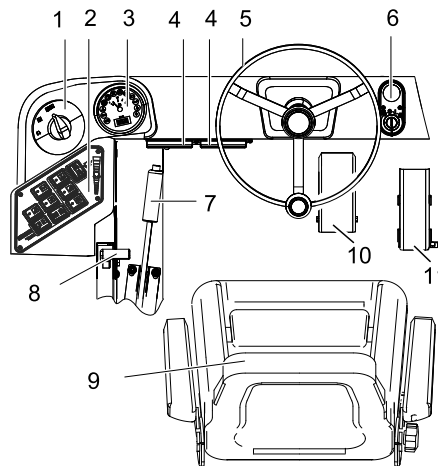


Illustration of sweeper

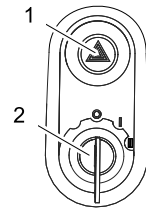
- 1 Driver cabin (optional)
- 2 Cabin door (option)
- 3 Lashing point (4x)
- 4 Roller brush access
- 5 Front wheel
- 6 Side brushes
- 7 Waste container
- 8 Lighting system (optional)
- 9 Lock of appliance hood
- 10 Windshield wiper (option)
- 11 Engine cover
- 12 Gas cylinder
- 13 Cab lock (Option)
- 14 Beacon lamp
- 15 Centrifugal separator
- 16 Lock lever of cab (Option)
- 17 Brush roller adjustment (not pictured)

Operating field



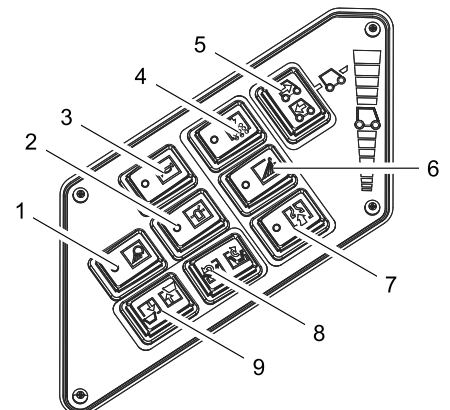
- 1 Programme switch
- 2 Function keys
- 3 Multifunction display
- 4 Fuse box - work station
- 5 Steering wheel
- 6 Ignition lock
- 7 Parking brake
- 8 Motor speed adjustment
- 9 Seat (with seat contact switch)
- 10 Brake pedal
- 11 Drive pedal

Ignition switch



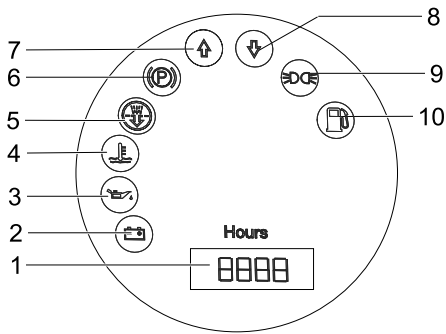
- 1 Warning blinking switch (option)
 - 2 Ignition key
- Position 0: Switch off engine
 - Position 1: Ignition on
 - Position 2: Start the engine

Function keys



- 1 Work lights on/off (option)
- 2 Beacon lamp on/off
- 3 Horn
- 4 Filter dedusting
- 5 Blinker switch
- 6 Irrigation of side brush (optional)
- 7 Blower
- 8 Open/close container lid
- 9 Raise/lower waste container

Multifunction display



- 1 Operating hour counter
- 2 Charge warning lamp
- 3 Oil pressure warning lamp
- 4 Cooling water temperature warning lamp
- 5 Motor suction air
- 6 Indicator lamp (not connected)
- 7 Indicator lamp - forward driving direction
- 8 Indicator lamp - reverse driving direction
- 9 Indicator parking light (option)
- 10 Warning lamp fuel reserve
 - blinks for reserve
 - illuminates when gas bottle is empty

Before Startup

Fold up the cab

In order to perform different tasks, you may have to fold up the cab (optional) first.

Note: The cab must only be tilted while the vehicle is on even ground ($\pm 5^\circ$).

- Open the cab lock.
- Tilt the cab up until the lock lever clicks into place.



- Unlock the lock lever prior to lowering the cab.

Lock/ release parking brake

- Loosen parking brake; press brake pedal at the same time.
- Activate the parking brake; press brake pedal at the same time.

Moving sweeper without engaging self-propulsion

- Open engine cover.
- Turn the freewheel lever of the hydraulic pump by 90° down on the side.



Caution

Do not move the machine for long distances without engaging self-propulsion; a speed of 10 km/h should not be exceeded.

- After moving, fold the freewheel lever up again.

Moving sweeper by engaging self-propulsion

- After moving, fold the freewheel lever up again.

Start up

General notes

- Read the operating instructions of the engine manufacturer before start-up and follow the safety instructions carefully.
- Park the sweeper on an even surface.
- Remove ignition key.
- Lock parking brake.

Install/replace gas bottle

⚠ Warning

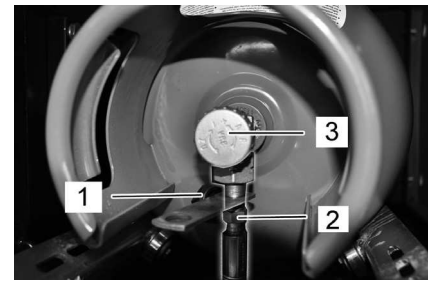
Only use replacement cylinders with 11 kg contents of tested models.

⚠ Danger

Risk of injury!

- Follow safety regulations for LPG vehicles.
- Formation of crusts and yellow-frothing deposits on the gas cylinder indicate leakiness.
- Cylinders must be changed only by instructed persons.
- Cylinders containing propellant gases must not be changed in garages and underground areas.
- Do not smoke and use uncovered light while changing the cylinder.
- While changing cylinders, first close the locking valve of the LPG cylinder firmly and immediately put the protective cap on the empty cylinder.

- Loosen the screw on the safety bar and swivel the bar upwards.



- 1 Protective cover
- 2 Gas hose with union joint
- 3 Gas withdrawal valve

Replacing the empty gas bottle

If the warning indicator for reserve fuel during operation, proceed as follows:

- Close gas drawing valve by turning it in clock-wise direction.
- Stop the the machine and continue to run it at idle speed until the motor shuts off.

Note: This will ensure that all gas lines are empty and that there can be no icing which would hinder starting the motor.

- Unscrew the gas hose (30-mm spanner).
- Screw the protective cap onto the connecting valve of the empty gas cylinder.
- Open the cliplock.

Installing a new gas bottle

- Replace the gas cylinder. Observe the installation position of the gas cylinder. The connection / ring opening must point downwards.
- Unscrew the protective cap from the connecting valve of the gas cylinder.
- Close the bracket closure.
- Screw the gas hose to the connecting valve of the gas cylinder (30-mm spanner).
- Close the safety bar, and secure it with a bolt.

Note

Connection has a left threading.

⚠ Warning

Open the gas drawing valve (3) only after starting the appliance (refer chapter Starting the appliance).

Inspection and maintenance work

- Check engine oil level.
- Check the water cooler.
- Check roller brush.
- Check tyre pressure.
- Adjust driver's seat.
- Shake off dust filter.

Note: For description, see section on Care and maintenance.

Operation

⚠ Danger

Long hours of using the appliance can cause circulation problems on account of vibrations.

It is not possible to specify a generally valid operation time, since this depends on several factors:

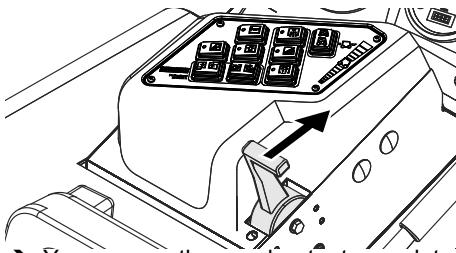
- Proneness to blood circulation deficiencies (frequently cold extremities, tingling, numbness).
- Low ambient temperature. Wear warm clothes to protect the affected body parts.
- A firm grip impedes blood circulation.
- Continuous operation is worse than an operation interrupted by pauses.

In case of regular, long-term operation of the device and in case of repeated occurrence of the symptoms (e.g. tingling, numbness in certain body parts) please consult a physician.

Adjusting driver's seat

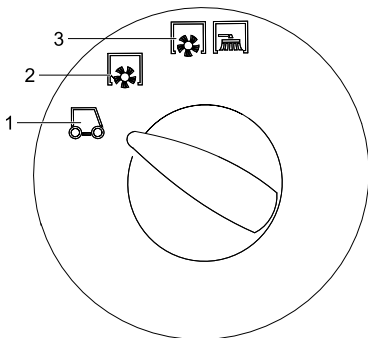
- Pull seat adjustment lever outwards.
- Slide seat, release lever and lock in place.
- Check that the seat is properly locked in position by attempting to move it backwards and forwards.

Adjust engine speed



- You can use the accelerator to regulate the engine speed.

Programme selection

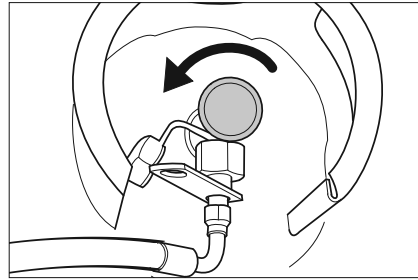


- 1 Transport drive
- 2 Sweeping with sweep roller
- 3 Sweeping using roller brush and side brushes

Starting the machine

Note: The machine is equipped with a seat contact switch. If the driver's seat is vacated, the machine is switched off.

Open the gas supply



- Open the gas drawing valve by turning it in anti-clockwise direction.
- Sit on the driver's seat.
- Bring the direction selector switch into the middle position.
- Lock parking brake.
- Engine speed adjustment - push forward by 1/3.

Start the engine

- Insert the ignition key into the ignition switch.
- Turn the ignition key to position "II".
- If the machine starts, release the ignition key.

Note: Never operate the starter motor for longer than 10 seconds. Wait at least 10 seconds before operating the starter motor again.

Drive the machine

- Set programme selection switch to "Transport drive".
- Move the gas lever all the way to the front (high speed).
- Note:** The speed of the side brush and the brush roller depends on the motor speed.
- Press brake pedal and keep it depressed.
- Release parking brake.

Drive forward

- Set the travel direction switch to "forward".
- Press accelerator pedal down slowly.

Reverse drive

⚠ Danger

Risk of injury! While reversing, ensure that there is nobody in the way, ask them to move if somebody is around.

Caution

Risk of damage! Only use the direction switch when the machine is standing still.

- Set the travel direction switch to "backwards".
- Press accelerator pedal down slowly.

Driving method

- The accelerator pedal can be used to vary the driving speed infinitely.
- Avoid pressing the pedal suddenly as this may damage the hydraulic system.
- In the event of power loss on inclined surfaces, slightly reduce the pressure on the accelerator pedal.

Brakes

- Release the accelerator pedal, the machine brakes automatically and stops.

Note: The braking effect can be supported by pressing the brake pedal.

Driving over obstacles

Driving over fixed obstacles which are 70 mm high or less:

- Drive forwards slowly and carefully.

Driving over fixed obstacles which are more than 70 mm high:

- Only drive over these obstacles using a suitable ramp.

Sweeping mode

Caution

Do not sweep up packing strips, wire or similar objects as this may damage the sweeping mechanism.

Note: To achieve an optimum cleaning result, the driving speed should be adjusted to take specific situations into account.

Note: During operation, the waste container should be emptied at regular intervals.

Note: During operation, the dust filter should be shaken off and cleaned at regular intervals.

Sweeping dry floors

- Switch on the blower.



- Set the programme switch to sweep with sweeping brush when cleaning surfaces.
- Set the programme switch to sweep with sweeping brush and side brush when cleaning edges.

Sweeping damp or wet floors

- Switch off the blower.
- Set the programme switch to sweep with sweeping brush when cleaning surfaces.
- Set the programme switch to sweep with sweeping brush and side brush when cleaning edges.

Emptying waste container

⚠ Danger

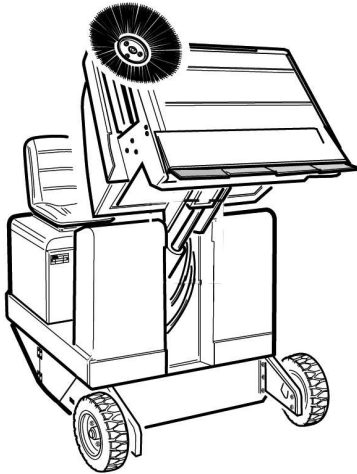
Risk of injury! When emptying the waste container, care should be taken to ensure that no persons or animals are within its swivelling range.

⚠ Danger

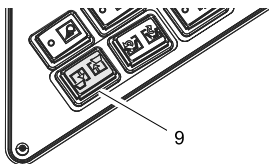
Danger of crushing. Never reach into the rod assembly for the drainage mechanism. Stay away from the area under the raised container.

⚠ Danger

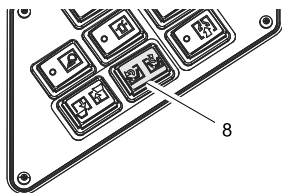
Danger of tipping. Place the machine on an even surface during emptying.



- Set programme selection switch to "Transport drive".
- Raise waste container.



- Slowly drive towards the collection container.
- Lock parking brake.
- Open the container door: Press the left side of the switch and empty the waste container.

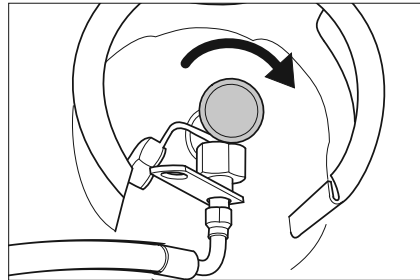


- Close the container door: Press the right side of the switch (approximately 2 seconds), until the unit is tilted to the end position.
- Release parking brake.
- Drive away the collection container slowly.
- Lower the waste container up to the end-position.

Turn off the appliance

- Push the motor speed adjustment all the way to the rear.
- Press brake pedal and keep it depressed.
- Lock parking brake.
- Turn ignition key to "0" and remove it.

Close the gas inlet



- Close gas drawing valve by turning it in clock-wise direction.

Transport

⚠ Danger

Risk of injury and damage! Observe the weight of the appliance when you transport it.

- Turn ignition key to "0" and remove it.
- Lock parking brake.
- Secure the appliance at the lashing points (4x) using tension belts, ropes or chains.
- Secure the wheels of the machine with wheel chocks.
- When transporting in vehicles, secure the appliance according to the guidelines from slipping and tipping over.

Storage

⚠ Danger

Risk of injury and damage! Note the weight of the appliance in case of storage.

Shutdown

If the sweeper is going to be out of service for a longer time period, observe the following points:

- Park the sweeper on an even surface.
- Raise the roller brush and the side-brushes to prevent the bristles from being damaged.
- Turn ignition key to "0" and remove it.
- Lock parking brake.
- Lock the sweeper to ensure that it does not roll off.
- Change engine oil.
- Drain off the cooling water if frost is expected and check whether there is adequate anti-frosting agent.
- Clean the inside and outside of the sweeper.
- Charge the battery and clamp it off.
- Close the gas inlet.
- Unscrew the gas hose with union nut (use 30 mm spanner).

- Lock the gas bottle with the safety cap and store upright in a suitable storage area (also see Chapter "Safety instructions").

Maintenance and care

General notes

Caution

Risk of damage!

Do not rinse out the dust filter.

- Maintenance work may only be carried out by approved customer service outlets or experts in this field who are familiar with the respective safety regulations.
- Mobile appliances used for commercial purposes are subject to safety inspections according to VDE 0701.
- Park the sweeper on an even surface.
- Turn ignition key to "0" and remove it.
- Lock parking brake.

Cleaning

Caution

Risk of damage! Do not clean the appliance with a water hose or high-pressure water jet (danger of short circuits or other damage).

Cleaning the inside of the machine

⚠ Danger

Risk of injury! Wear dust mask and protective goggles.

- Clean machine with a cloth.
- Blow through machine with compressed air.

External cleaning of the appliance

- Clean the machine with a damp cloth which has been soaked in mild detergent.

Note: Do not use aggressive cleaning agents.

Maintenance intervals

Observe the inspection checklist 5.950-647.0!

Note: The elapsed-time counter shows the timing of the maintenance intervals.

Maintenance by the customer

Note: Where maintenance is carried out by the customer, all service and maintenance work must be undertaken by a qualified specialist. If required, a specialised Kärcher dealer may be contacted at any time.

Daily maintenance:

- Check engine oil level.
- Check cooler water level.
- Check tyre pressure.
- Check the sweeping roller and the side brush for wear and wrapped belts.
- Check the wheels for tied up belts.
- Check the centrifugal separator and the air filter, clean if required.
- Check function of all operator control elements.
- Check appliance for damages.

Weekly maintenance:

- Clean the water cooler.
- Clean the hydraulic oil cooler.
- Check hydraulic unit.
- Check the hydraulic oil level.
- Check brake fluid status.
- Check the pad for wear, replace if required.
- Check the container lid and lubricate it.

Maintenance following wear:

- Replace sealing strips.
- Replace roller brush.
- Replace side brush.

Note: For description, see section on Maintenance work.

Maintenance by Customer Service

Note: In order to safeguard warranty claims, all service and maintenance work during the warranty period must be carried out by the authorised Kärcher Customer Service in accordance with the maintenance booklet.

Maintenance to be carried out after 50 operating hours:

- Have the first inspection done according to the service manual.

Maintenance to be carried out after 250 operating hours:

- Have the inspection done according to the service manual.

Maintenance Works

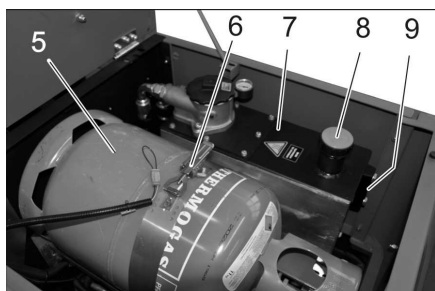
Preparation:

- Park the sweeper on an even surface.
- Turn ignition key to "0" and remove it.
- Lock parking brake.
- Close the gas inlet.

Overview



- 1 Cooling water container
- 2 Air filter
- 3 3-Cylinder 4-stroke gas engine
- 4 Water cooler

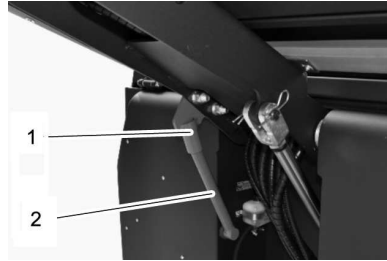


- 5 Gas cylinder
- 6 Bracket closure
- 7 Hydraulic oil tank
- 8 Hydraulic oil fill neck
- 9 Looking glass

General notes on safety

⚠ Danger

Risk of injury! Always apply the safety bar when the waste container is raised.



1 Holder of safety rod

2 Safety rod

- Fold the safety rod for the high emptying up and insert it into the holder (secured).



Please do not release engine oil, fuel oil, diesel and petrol into the environment. Protect the ground and dispose of used oil in an environmentally-clean manner.

Safety notes regarding the batteries

Please observe the following warning notes when handling batteries:

	<i>Observe the directions on the battery, in the instructions for use and in the vehicle operating instructions!</i>
	<i>Wear an eye shield!</i>
	<i>Keep away children from acid and batteries!</i>
	<i>Risk of explosion!</i>
	<i>Fire, sparks, open light, and smoking not allowed!</i>
	<i>Danger of causticization!</i>
	<i>First aid!</i>
	<i>Warning note!</i>
	<i>Disposal!</i>
	<i>Do not throw the battery in the dustbin!</i>

⚠ Danger

Risk of explosion! Do not put tools or similar on the battery, i.e. on the terminal poles and cell connectors.

⚠ Danger

Risk of injury! Ensure that wounds never come into contact with lead. Always clean your hands after having worked with batteries.

⚠ Danger

Risk of fire and explosion!

- Smoking and naked flames are strictly prohibited.
- Rooms where batteries are charged must have good ventilation because highly explosive gas is emitted during charging.

⚠ Danger

Danger of causticization!

- Rinse thoroughly with lots of clear water if acid gets into the eye or comes in contact with the skin.
- Then consult a doctor immediately.
- Wash off the acid if it comes in contact with the clothes.

Installing and connecting the battery

- Insert battery in battery mount.
- Screw on mounts on battery base.
- Connect pole terminal (red cable) to positive pole (+).
- Connect pole terminal to negative pole (-).

Note: Check that the battery pole and pole terminals are adequately protected with pole grease.

Check fluid level in the battery and adjust if required

Caution

Regularly check the fluid level in acid-filled batteries.

- The acid in a fully charged battery has a specific weight of 1.28 kg/l at a temperature of 20 °C.
- The acid in a partially discharged battery has a specific weight between 1.00 and 1.28 kg/l.
- The specific weight of the acid must be uniform in all cells.
- Unscrew all cell caps.
- Take a sample from each cell using the acid tester.
- Put the acid sample back into the same cell.
- Where fluid level is too low, top up cells to the mark provided with distilled water.
- Charge battery.
- Screw in cell caps.

Charging battery

⚠ Danger

Risk of injury! Comply with safety regulations on the handling of batteries. Observe the directions provided by the manufacturer of the charger.

⚠ Danger

Charge the battery only with an appropriate charger.



- Unscrew all cell caps.
- Connect positive terminal cable from the charger to the positive pole connection on the battery.
- Connect negative terminal cable from the charger to the negative pole connection on the battery.
- Plug in mains connector and switch on charger.
- Charge battery using lowest possible level of charging current.

Note: When the battery is charged, first remove the charger from the mains and then disconnect it from the battery.

Remove the battery

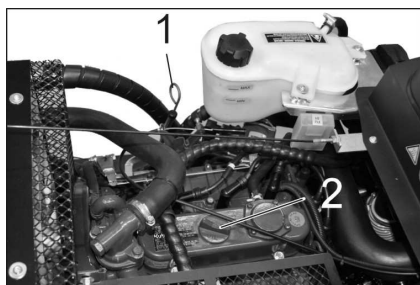
- Disconnect pole terminal to negative pole (-).
- Disconnect pole terminal to positive pole (-).
- Loosen the mounts on battery base.
- Remove the battery from the battery holder.
- Dispose of the used battery according to the local provisions.

Check engine oil level and top up, if required

⚠ Danger

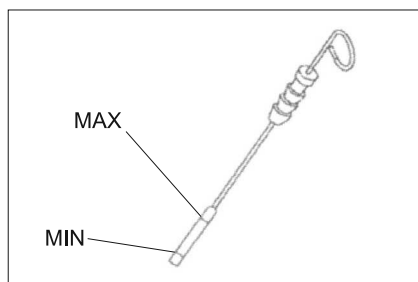
Risk of burns!

- Allow engine to cool down.
- Wait for at least 5 minutes after switching off the engine before checking the engine oil fill level.



- 1 Oil dipstick
- 2 Screw cap, oil fill opening

- Pull out oil dipstick.
- Wipe off oil dipstick and insert.
- Pull out oil dipstick.
- Read the value of the oil level.
- Insert the oil dip again.



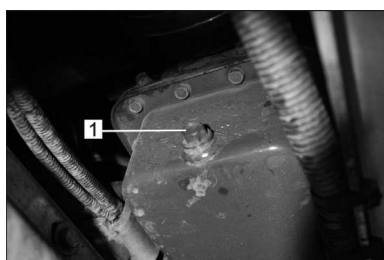
- The oil level must lie between "MIN" and "MAX" marking.
- Add motor oil if the oil level is below the "MIN" marking.
- Do not fill oil above the "MAX" marking.
- Loosen the closing cap of the oil filling opening.
- Fill in motor oil.
- Oil grade: see Technical Data**
- Close oil filler opening.
- Wait at least 5 minutes.
- Check engine oil level.

Change the motor oil and the oil filter

Caution

Risk of burns due to hot oil!

- Ready a catch bin for approx. 6 litre oil.
- Allow engine to cool down.



- 1 Oil drain screw

- Unscrew oil drain plug.
- Loosen the screw cap of the oil filling opening.
- Drain off oil.



- 1 Oil filter motor

- Unscrew the oil filter.
- Clean the intake and sealing areas.
- Coat the washer of the new oil filter with oil before fitting it.
- Fit in the new oil filter and tighten it by hand.

- Screw in the oil drain screw along with the new washer.

Note: Tighten the oil drain screw using a torque wrench to 25 Nm.

- Fill in motor oil.

Oil grade: see Technical Data

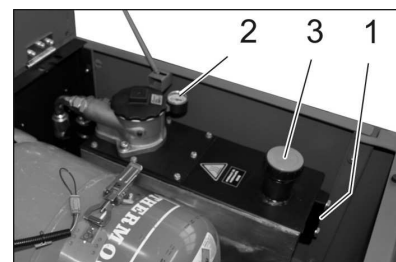
- Close oil filler opening.
- Let the motor run for approx. 10 seconds.
- Check engine oil level.

Check hydraulic oil level and refill hydraulic oil

Note

The waste container must not be raised.

- Open engine cover.



- 1 Looking glass
- 2 Manometer
- 3 Screw cap, oil fill opening

- Check hydraulic oil level in the looking glass.

- The oil level must lie between "MIN" and "MAX" marking.
- Add hydraulic oil if the oil level is below the "MIN" marking.

- Loosen the closing cap of the oil filling opening.

- Clean the filling area.

- Refill hydraulic oil.

Oil grade: see Technical Data

- Replace and tighten the closing cap of the oil filling opening.

Note

If the pressure gauge shows an increased hydraulic oil pressure, the hydraulic oil filter must be replaced by Kärcher customer service.

Check hydraulic unit

- Lock parking brake.

- Start the motor.

Only Kärcher Customer Service is authorised to carry out maintenance tasks on the hydraulic unit.

- Check all hydraulic hoses and connections and ensure that they are leak-proof.

Check water cooler and maintain it

⚠ Danger

Danger of scalding by boiling water! Let the cooler cool down for at least 20 minutes.

- Check the cooling water level on the balance reservoir (water level between MIN and MAX).

- Clean cooler lamella.

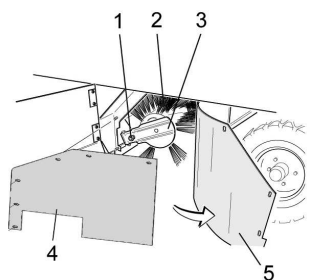
- Check cooler hoses and connections and ensure that they are leak-proof.

- Clean the fan.

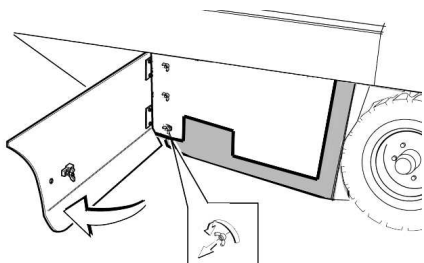
Checking roller brush

- Start the motor.
- Raise the waste container up to the end-position.
- Switch off engine.
- Lock parking brake.
- Use the safety bar for emptying from a height.
- Remove belts or cords from roller brush.
- Remove the safety bar.
- Start the motor.
- Lower the waste container up to the end-position.
- Switch off engine.

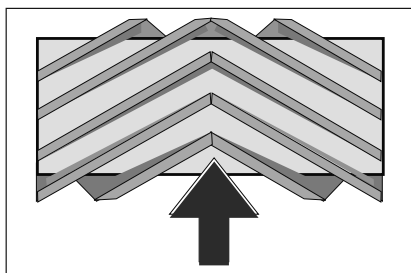
Replacing roller brush



- 1 Fastening screws of the roller brush intake
- 2 Roller brush
- 3 Roller brush intake
- 4 Holding plate for side seal
- 5 Side seal



- Open the side covers using a key.
- Unscrew the wingnuts from the holding plate side seals and remove the holding plate.
- Flip the side seal out.
- Unscrew the retaining screw of the roller brush intake, and swing the intake to the outside.
- Pull out roller brush.



Installation position of roller brush in direction of travel (top view)

Note: When installing the new roller brush, ensure correct positioning of the bristle assembly.

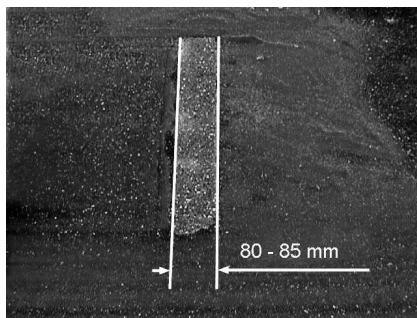
- Install new roller brush. The nuts of the roller brush must be inserted on the notches of the opposite crank.

Note: Once the new roller brush has been installed, the sweeping track must readjusted.

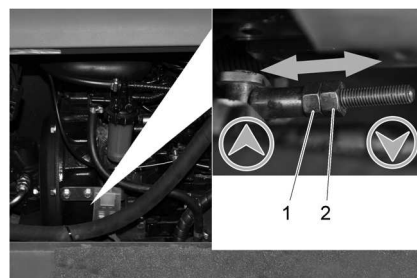
Check and adjust roller brush sweeping track

Note: The sweeping track is factory-set to 80 mm; it is steplessly adjustable if the brush roller wears down.

- Check tyre pressure.
- Switch off suction blower.
- Drive sweeper on to a smooth, even surface covered with a visible layer of dust or chalk.
- Set the programme switch to sweep with roller brush.
- Set programme selection switch to "Transport drive".
- Drive machine backwards.
- Check sweeping mirror.



The sweeping track should have an even rectangular shape which is 80-85 mm wide.

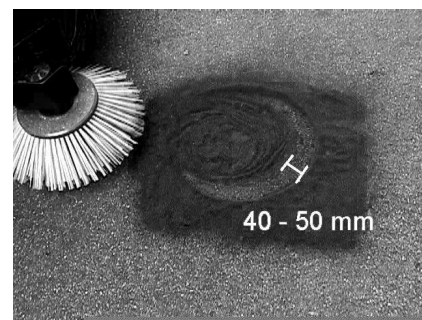


- 1 Rating nut
 - 2 Counter-nut
- Open the side engine panel.
 - Loosen counter-nut.
 - Adjust sweeping track
 - Tighten counter-nut.
 - Check the sweeping track of the sweeping roller.

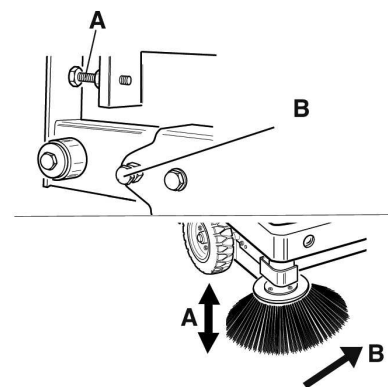
Check and adjust sweeping track of the side-brush

- Check tyre pressure.
- The side-brushes lift up.
- Drive sweeper on to a smooth, even surface covered with a visible layer of dust or chalk.
- Set the programme switch to sweep with roller brush and side brush.
- The side-brushes lift up.

- Set programme selection to "Drive".
- Drive machine backwards.
- Check sweeping mirror.



The width of the sweeping track should lie between 40-50 mm.



- Set the sweeping track using the two adjusting screws.
- Check sweeping mirror.

Adjust the side seals

- Check tyre pressure.
- Drive the waste container up and secure it with the safety rod.

⚠ Danger

Risk of injury! Always apply the safety bar when the waste container is raised.

- Fold the safety rod for the high emptying up and insert it into the holder (secured).



- 1 Holder of safety rod
 - 2 Safety rod
- Open the side cover as described in Chapter "Replace brush roller".
 - Release the 6 wing nuts on the side holding plate.
 - Loosen 3 nuts (SW 13) on the front holding plate.
 - Press the side seal down (elongated hole) until it is about 1 to 3 mm to the floor.
 - Screw in the holding plates.
 - Repeat the procedure on the other side of the appliance.

Check the tyre pressure

- Park the sweeper on an even surface.
- Connect air pressure testing device to tyre valve.
- Check air pressure and adjust if required.
- For permissible tyre air pressures see "Technical data".

Manually clean the dust filter

- Clean the dust filter with the filter cleaning button.

Replacing dust filter

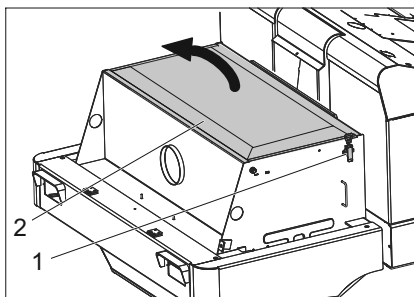
⚠ Warning

Empty waste container before replacing dust filter. Wear a dust mask when working around the dust filter. Observe safety regulations on the handling of fine particulate material.



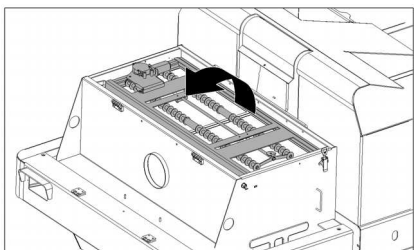
- 1 Lock of appliance hood
- 2 Cover

- Open the lock, remove the star grip screw to do this.
- Fold cover forwards.

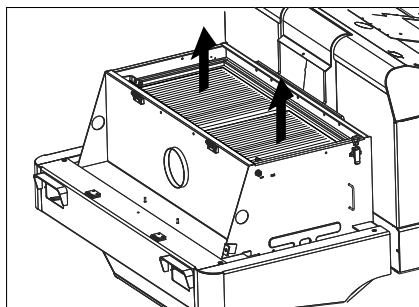


- 1 Lock
- 2 Filter cover

- Open filter cap.

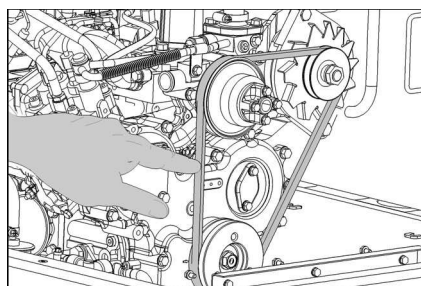


- Fold the filter vibrator forward.



- Replace the dust filter.
- Close the filter cover.

Check and adjust the V-Belt



The V-Belt must deflect approx. 7-9 mm at a pressure of 10 kg.

- Get the V-belt tension adjusted by an authorized customer service.

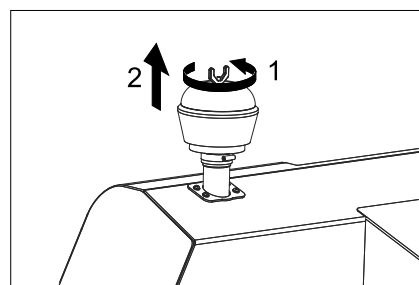
Check air filter and replace, if necessary



- 1 Lock
- 2 Air filter housing

- Open the lock.
- Remove the air filter housing.
- Replace the air filter insert.

Note: Installation position with blowout opening pointing down (see illustration).



- Unscrew the wing nut from the centrifugal separator.
- Clean the centrifugal separator.

Changing the headlight bulb (option)

- Unscrew the head lamps.
- Take out the head lamps and pull out the plug.

Note: Note the positions of the plugs.

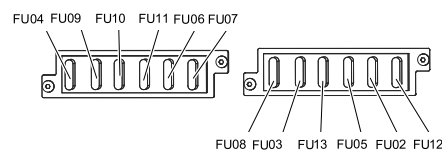
- Dismantle the head lamps.
- Dismantle the head lamp casing and hold it horizontally because the lamp unit is not fastened.
- Unlock the bracket and take out the bulb.
- Insert new bulb.
- Reinstall in reverse sequence.

Changing the blinker bulb (option)

Note: Remove the glass of the direction-indicator lamp from its casing to replace the bulb.

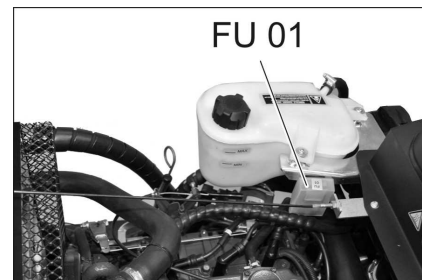
Replacing fuses

- Open the fuse holder.



- Check the fuses.

Note: The fuse FU 01 is located in the engine compartment.



FU 01	Main fuse	60 A
FU 02	Gas cylinder fill level indicator	5 A
FU 03	Safety relay Multifunction display	10 A
FU 04	Blinker switch	10 A
FU 05	Time relay Seat contact switch	10 A
FU 06	Blower	25 A
FU 07	Program selection switch Waste container functions	10 A
FU 08	Horn	10 A
FU 09	Left lighting	7,5 A
FU 10	Right lighting	7,5 A
FU 11	Front work lights (low beam)	10 A
FU 12	Vibrator system Beacon lamp	20 A
FU 13	Water pump	10 A

- Replace defective fuses.

Note: Only use fuses with identical safety ratings.

EC Declaration of Conformity

We hereby declare that the machine described below complies with the relevant basic safety and health requirements of the EU Directives, both in its basic design and construction as well as in the version put into circulation by us. This declaration shall cease to be valid if the machine is modified without our prior approval.

Product: Ride-on vacuum sweeper

Type: 1.186-xxx

Relevant EU Directives

2006/42/EC (+2009/127/EC)

2004/108/EC

2000/14/EC

Applied harmonized standards

EN 60335-1

EN 60335-2-72

EN 55014-2: 1997+A1: 2001+A2: 2008

Applied national standards

CISPR 12

Applied conformity evaluation method

2000/14/EC: Appendix V

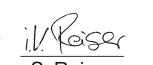
Sound power level dB(A)

Measured: 98

Guaranteed: 101

The undersigned act on behalf and under the power of attorney of the company management.


H. Jenner
CEO


S. Reiser
Head of Approbation

Authorised Documentation Representative
S. Reiser

Alfred Kärcher GmbH Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40
71364 Winnenden (Germany)
Phone: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2013/04/01

Warranty

The warranty terms published by the relevant sales company are applicable in each country. We will repair potential failures of your appliance within the warranty period free of charge, provided that such failure is caused by faulty material or defects in manufacturing. In the event of a warranty claim please contact your dealer or the nearest authorized Customer Service centre. Please submit the proof of purchase.

Troubleshooting

Fault	Remedy
Appliance cannot be started	Sit on the driver seat, the seat contact switch gets activated.
	Charging or replacing battery
	Gas bottle empty - replace gas bottle.
	Gas removal valve closed - open the valve by turning it in anti-clockwise direction.
	Gas valve iced - please read the description of the gas bottle replacement procedure.
	Inform Kärcher Customer Service.
Engine is running erratically	Clean air filter or change filter cartridge.
	Check fuel pipes, connections and joints and maintain them if required
	Inform Kärcher Customer Service.
Engine is overheated	Refill coolant
	Rinse cooler
	Tighten V-Belt
	Inform Kärcher Customer Service.
Engine is running but machine is only moving slowly or is not moving at all	Release parking brake
	Check for trapped ribbons and strings.
	Inform Kärcher Customer Service.
Whistling sound in the hydraulic system	Refill hydraulic fluid
	Inform Kärcher Customer Service.
Brushes are rotating slowly or not at all	Move the gas lever all the way to the front (high speed).
	Check for trapped ribbons and strings.
	Inform Kärcher Customer Service.
Too little or no suction power in the brush area	Clean filter
	Inform Kärcher Customer Service.
Dust gathers in the machine	Adjust the side seals
	Switch on blower
	Clean dust filter
	Replace filter washers
	Inform Kärcher Customer Service.
Sweeping unit does not pick up waste	Empty waste container
	Clean dust filter
	Replacing roller brush
	Adjust sweeping track
	Replace sealing strips of the waste container
	Remove the blocking of the brush roller
	Inform Kärcher Customer Service.
Waste container does not raise or lower	Check the fuses.
	Inform Kärcher Customer Service.
Waste container is rotating slowly or not at all	Inform Kärcher Customer Service.
Operation problems with hydraulic movement parts	Inform Kärcher Customer Service.

Technical specifications

		KM 130/300 R LPG
Machine data		
Drive speed, forward	km/h	10
Drive speed, reverse	km/h	10
Climbing capability (max.)	--	18%
Surface cleaning performance without side brushes	m ² /h	10000
Surface cleaning performance with 1 side brushes	m ² /h	13000
Working width without side brushes	mm	1000
Working width with 1 side brushes	mm	1300
Protection type, drip-proof	--	IPX 3
Usage duration when tank is full	h	4
Engine		
Type	--	Kubota DF 972
Type	--	3-Cylinder 4-stroke gas engine
Cooling type	--	Water cooling
Rotation direction	--	Anticlockwise direction
Holes	mm	74,5
Hub	mm	73,6
Cylinder capacity	cm ³	962
Amount of oil	l	3,7
Operating speed	1/min	2350
Max. speed	1/min	2550
Dry run speed	1/min	1500
Max. power	kW/PS	17,5/23,5
Maximum torque at 2400 rpm	Nm	69
Oil filter	--	Filter cartridge
Suction air filter	--	Internal filter cartridge, external filter cartridge
Fuel type	Liquid gases (propellants): Butane and propane or a mixture of butane/propane	
Tank content	11 kg / 20 litres (replacement cylinder)	
Electrical system		
Battery	V, Ah	12, 62
Generator, rotary current	V, A	12, 80
Starter	--	Electrical starter
Hydraulic system		
Oil quantity in the entire hydraulic system	l	26,5
Oil quantity in hydraulic tank	l	21,2
Oil grades		
Engine (above 25 °C)	--	SAE 30, SAE 10W-30, SAE 15W-40
Engine (0 to 25 °C)	--	SAE 20, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Engine (below 0 °C)	--	SAE 10W, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Hydraulics	--	HV 46
Waste container		
Max. unloading height	mm	1400
Volume of waste container	l	300
Roller brush		
Roller brush diameter	mm	300
Roller brush width	mm	1000
Speed	1/min	350
Sweeping track	mm	80
Side brushes		
Side brush diameter	mm	600
Speed (continuous)	1/min	0 - 60
Tyres		
Size, front	--	15-4.5x8
Air pressure, front	bar	8
Size, rear	--	15-4.5x8

Brake		
Front wheels	--	mechanical
Rear wheel	--	hydrostatic
Filter and vacuum system		
Type	--	Flat fold filter
Speed	1/min	2800
Filter surface area, fine dust filter	m ²	5,2
Nominal vacuum, suction system	mbar	15,5
Nominal volume flow, suction system	m ³ /h	800
Vibrator system	--	Electric motor
Working conditions		
Temperature	°C	-5 and +40
Air humidity, non-condensing	%	0 - 90
Values determined as per EN 60335-2-72		
Noise emission		
Sound pressure level L _{pA}	dB(A)	80
Uncertainty K _{pA}	dB(A)	3
Sound power level L _{WA} + Uncertainty K _{WA}	dB(A)	101
Machine vibrations		
Hand-arm vibration value	m/s ²	1,9
Seat	m/s ²	0,6
Uncertainty K	m/s ²	0,1
Dimensions and weights		
Length x width x height	mm	2040 x 1330 x 1430
Right turning radius	mm	1400
Left turning radius	mm	1400
Unladen weight	kg	900
Permissible overall weight	kg	1480
Permissible front axle load	kg	877
Permissible rear axle load	kg	603
<i>Subject to technical modifications!</i>		